

WAS NUN TUN?

Dauerthema Laurentiusstraße

KULTURGUT BIER

Was unterscheidet ein Kölsch vom Alt und ein Pils vom Export?

*Kann
man machen!*
Nachhaltige
Reisen

Wie man im Alter gut in GL leben kann

8 Seiten Senioren-Special

KARRIERE BOTE

Das Azubi-Magazin in Rhein-Berg, Oberberg & Leverkusen

FINDE DEINEN

PERFEKTEN

AUSBILDUNGSPLATZ

AUF
GEHT'S!

Der nächste Karriere Bote
erscheint am 27.03.2023

www.karriere-bote.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

ist Ihnen das eigentlich auch aufgefallen? Es geht mir konkret um die gerade zurückliegende Karnevals-session, die vielen bunten Umzüge, die Partys

drinnen, das Miteinander mit Freunden, Nachbarn, Verwandten und Konsorten: Es war teils so schlechtes Wetter und doch so wundervoll fröhliche Stimmung. Es war teils brechend voll und doch so friedlich und ausgelassen. Es war wieder einmal so politisch und doch so verständig und ausgeglichen. Ich meine ja: Zur Nachahmung wärmstens empfohlen. Wenn's nach mir geht, bitte diese einmalige Atmosphäre konservieren und im Gesamten ein tolles Jahr 2023 hinlegen, so wie es früher einmal war.

Mit Abstrichen versteht sich, schließlich ist nichts so beständig wie der Wandel. Ein wirklich schöner, neuer Trend ist das nachhaltige Reisen. Wie das geht, erörtern wir auf den **Seiten 54/55**. Ein Klassiker, weil zeitlos, dagegen ist der Königsforst-Marathon, der seit 1973 durch den Wald bei Bensberg und Refrath führt (**S. 26**) und auch in diesem Jahr über 1.000 Läuferinnen und Läufer anzieht. Nach dem Lauf schnell ein schönes kaltes Bier zischen? Kann man, als Erwachsener, sicherlich mal eben machen, das kann man unterdessen auch sehr bewusst angehen: Tipps, Tricks und profundes Erfahrungswissen hält Biersommelier Jowa Bacher vor, der Kurse zum Bier an und für sich an der VHS gibt (**S. 25**). Ganz sicher hochinteressant.

Sonnige Grüße

Ihr

Timo Kuckelberg

KUCKELBERG
MEDIEN

Herausgeber:

Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG
Hermann-Löns-Str. 79-81
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 282828

Geschäftsführung:

Timo Kuckelberg
Frank Kuckelberg

Besuchen Sie GL KOMPAKT auf [f](#) & [i](#)

Mediaberatung:

Timo Kuckelberg,
timo@kuckelberg-medien.de

Redaktionsleitung:

Timo Kuckelberg (V.i.S.d.P.)
redaktion@kuckelberg-medien.de

Redaktion/Fotos:

Klaus Pehle (KP)
Carmen Sadowski (CS)
Marie Breer (REE)
Hans-Werner Klinkhammels (HWK)
Ulrich Kläsener (UK)

Grafik:

Sarah Hanus, Tim Schoisengeier

Titelfoto:

©Robert Kneschke - stock.adobe.com

GL KOMPAKT erscheint 10 x jährlich

Nächste Ausgabe: 1. April 2023

Druckauflage: 54.000 Exemplare

Druck:

Graphischer Betrieb Henke GmbH
www.henkedruck.de

Verteilung an die Haushalte in
Bergisch Gladbach.
Zusätzlich Auslegung an öffentlichen
Stellen & Banken in der Region.

ISSN (Print) 1615-4223

ISSN (Digital) 2198-5960

Handelsregister:

Amtsgericht Köln, HRA 33358



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach
Fon 0 2202 95 22 0
info@rbs-wohnen.de
www.rbs-wohnen.de

Zuhause mit drei Buchstaben: RBS

Ein Zuhause, das ist mehr als vier Wände und ein Dach über dem Kopf. Deshalb bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern nicht nur moderne, attraktive Wohnungen, die sich alle in Rhein-Berg leisten können. Sondern auch vielfältige Dienstleistungen rund ums Wohnen. Für die Menschen in Rhein-Berg.

RBS: Wohnen heißt vertrauen

BRUNE

VERKÄUFER/IN GESUCHT

Für unser Juweliengeschäft in Bergisch Gladbach-Bensberg suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n Verkäufer/in (m/w/d) – gerne auch Seiteneinsteiger.

Sie haben eine Passion für hochwertigen Schmuck und Design und fühlen sich in der Kommunikation und dem Umgang mit Kunden wohl. Berufserfahrung im Bereich Verkauf setzen wir voraus.

Wenn Sie Freude an selbstständiger Arbeit in einem sehr netten Team haben, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (postalisch oder per E-Mail).

BRUNE SCHMUCK GMBH

z.H. Herrn Alexander Brune
Schloßstraße 56 / 51429 Bergisch Gladbach
info@brune-schmuck.de
www.brune-schmuck.de

Mehrwert durch Digitalisierung

Mit nur einem Klick auf die Anzeigen in dieser Digital-Ausgabe, gelangen Sie auf die Website unserer Werbekunden.

Probieren Sie es einfach mal aus!

GL AKTUELL

- 3 Editorial
- 6 Stadtgespräch – Wie geht es weiter mit Fahrradstraßen?
- 9 Der Steuertipp – Frühjahrsputz von der Steuer absetzen
- 10 Aktuelles – Die Feuerwachen der Stadt
- 11 Der Rechtstipp – Wer hat Schuld beim Dooring?
- 12 Kommunalpolitik – Wie eine Ratsentscheidung entsteht
- 14 GL informiert – Französische Partnerstadt zu Besuch in GL
- 18 Im Profil – Neue Leitung der Städtischen Musikschule

WIRTSCHAFT

- 20 Frühjahrsputz – Experten-Tipps für Dach, Haus und Garten
- 22 Solarenergie – Wie der Kreis den Ausbau fördert
- 23 Energiewirtschaft – Eine Bürgerenergiegenossenschaft für GL

STADTEILE

- 24 Bensberg – Das „Museumslabor“ am Bergischen Museum
- 25 Stadtmitte – Alles rund um's Bier in der VHS
- 26 Heidkamp – Jan Wellem startet optimistisch in Rückrunde

GESUNDHEIT

- 30 EVK – Kunst am Krankenhaus
- 31 Corona – (Fast) keine Maßnahmen mehr
- 35 Logopädie – Was, wenn Kinder anders sprechen?

SENIOREN – 8 Seiten Senioren-Special

- 38 **Lebensqualität** – Gut vorbereitet alt werden
- 40 **Pflegedienste** – Acht ausgewählte Dienste der Region
- 44 **Kreativ im Alter** – Fotowettbewerb für Senioren

UNTERWEGS

- 46 Auto – Dieses Kätzchen hat 155 PS
- 48 ÖPNV – Für wen sich das 49-Euro-Ticket in der Region lohnt
- 50 Mein Verein – Förderer und Freunde Alte Dombach
- 51 SV Bergisch Gladbach 09 – 09er wollen Plätze gut machen

LEBEN & GENIESSEN

- 52 Bergischer Löwe – Musical und Mitsing-Show
- 53 Kultur – Künstler und Schulen
- 54 Urlaub – Reisen ohne großen CO₂-Abdruck
- 56 Gewinnspiel – 10 x 1 Karten Sonntagsbrunch im GenoHotel
- 57 Papiermacher – In Vielfalt vereint

la Cuisine
RADEMACHER

Marvin Rademacher

MICHELIN
2022

*La Cuisine Rademacher
in Köln Dellbrück*

Feiern Sie Ihre exklusive Veranstaltung bei uns!
Hochzeit | Geburtstag | Jubiläum | Firmenfeier

LUNCH MI-FR 12:00-15:30 DINNER FR-SO 18:15-23:00
DELLBRÜCKER HAUPTSTR. 176 | 51069 KÖLN
WWW.LA-CUISINE-KOELN.DE | 0221 9689 8898



8

Nä, wat wor dat schön: Eindrücke vom Karneval in GL.
Auch der Papiermacher hat kräftig mitgefeiert – zu lesen auf Seite 57.



48

Ein Land, ein Fahrschein – das neue Deutschlandticket soll Pendler und Pendlerinnen im ÖPNV entlasten. Doch nicht für alle ist die Ersparnis gleich.

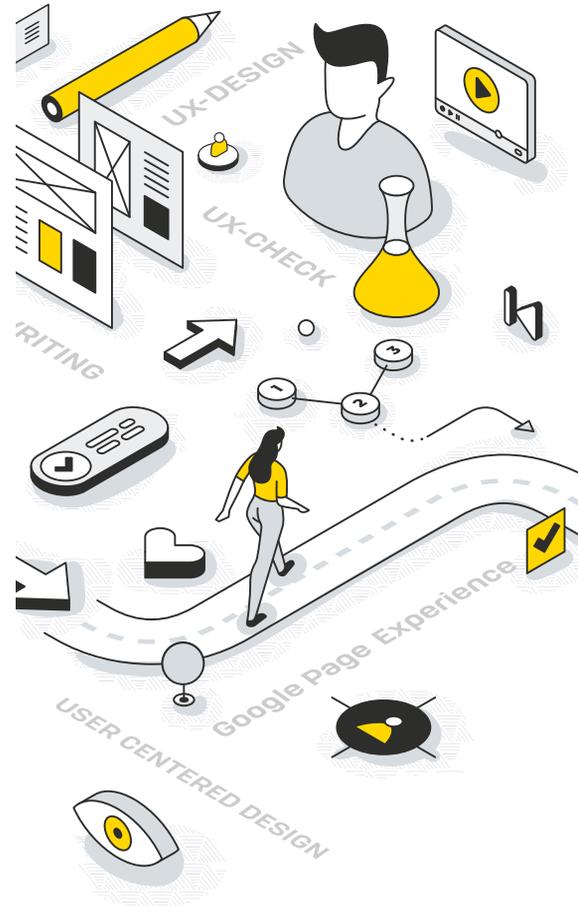


25

Bier-Kultur – Was unterscheidet ein Kölsch vom Alt und ein Pils vom Export?
Wo und warum sind besondere Starkbiere entstanden?

OEVERMANN

a member of TWT



User Experience –
erfolgreicher durch
kundenzentriertes Design

Maximieren Sie Ihr Potenzial: die
Optimierung der User Experience
hat vielfältige Vorteile.

Mit unserer Expertise helfen wir
Ihnen, gemeinsam erfolgreiche
Lösungen zu schaffen.

Mehr Infos unter:



www.ux.oevermann.de



Fahrradstraßen – wie geht es weiter?

Der Versuch in der Laurentiusstraße ist fehlgeschlagen

STADTGESPRÄCH. Der Versuch, die Laurentiusstraße in eine Fahrradstraße umzuwandeln, ist kläglich gescheitert. Die Grünen kündigen aber mit dem Satz „Das war es noch nicht“ an, dass der Plan nicht aufgegeben sei. Die Frage lautet, wo könnten Fahrradstraßen oder ähnliche Modelle wirklich Sinn machen und welche könnten einen politischen Konsens und eine Akzeptanz bei Bürgern finden?

sind. Bereits im Jahr 2016 wurde auf Antrag der Fraktionen von SPD und CDU in den zuständigen Ausschüssen beschlossen, das Mobilitätskonzept um die Schaffung eines

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Mit vielen Strichen auf der Fahrbahn, Informationen im Vorfeld und Einsatz verschiedener Fachabteilungen der städtischen Verwaltung war die Laurentiusstraße zur Fahrradstraße umfunktioniert worden. Doch schon **nach knapp 14 Tagen kam**



Die Hinweisschilder und Barken auf der Laurentiusstraße sind längst abgebaut, damit die Durchfahrt der Laurentiusstraße wieder erfolgen kann.

die Erkenntnis, dass der Versuch fehlgeschlagen sei. Ob und wie es mit dem Thema Fahrradstraße weitergeht, wird daher in den Bergisch Gladbacher Gremien heiß diskutiert.

In politischen Fraktionen wird das Thema unterschiedlich diskutiert. Jörg Krell, Vorsitzender der **FDP-Fraktion** im Stadtrat von Bergisch Gladbach, bringt für die FDP einen Arbeitskreis ins Spiel. Auf Anfrage informiert er: „Wir haben gerade eine programmatische Arbeitsgruppe zum Thema Mobilität gestartet. Dabei wird auch das Thema Fahrradstraßen eine wichtige Rolle einnehmen. Diesen Ergebnissen möchte ich nicht vorgreifen“.

Genauere Vorstellungen hat da schon die **SPD-Fraktion**. „Fahrradstraßen machen Sinn, wenn sie Teil eines Fahrradwege-Gesamtkonzeptes

Radfahrmetzes zu ergänzen. Derzeit arbeitet die Bergisch Gladbacher Stadtverwaltung an einem Fahrradstraßenkonzept, das auf dem Mobilitätskonzept 2016 basiert. Damit Fahrradstraßen Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern finden, ist eine möglichst frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowohl bei Erarbeitung eines Konzeptes für das Fahrradstraßennetz als auch bei der Gestaltung der einzelnen Fahrradstraßen erforderlich“, sagt SPD-Fraktionschef Klaus Waldschmidt.

Die **Grünen** gehen noch einen Schritt weiter und versuchen sich der Thematik aus Sicht der Verkehrsteilnehmer zu nähern. „Eine Fahrradstraße führt zu Priorität für Radfahrer, alle anderen sind nur zu Gast“, erklärt Theresia Meinhardt die Verkehrssituation. Und weiter: „Daraus ergibt sich, wie man miteinander



umgeht. Autos müssen sich unterordnen und müssen besonders Rücksicht nehmen.“ Da es in Bergisch Gladbach keine Fahrradstraßen gebe, biete sich beispielsweise in der Laurentiusstraße die beste Möglichkeit, ein solches Konstrukt einmal auszuprobieren. Bereits vor der letzten Kommunalwahl sei dieser Vorschlag – auch von der CDU – gemacht worden. „Für uns Grüne hätte es auch gereicht, wenn die Straße für Radfahrer baulich besser ausgestattet worden wäre. Doch Polizei, Ordnungsamt und Planungsamt hatten die Idee der Verkehrsableitung.“ Sie weiß auch: „Kommunikation ist der Schlüssel zu allem. Es muss sich etwas ändern, auch wenn es nicht allen gefällt“, verweist sie auf verschiedene verkehrsberuhigte Modelle wie etwa im **Odenthaler Marktweg** und in der **Stationsstraße** und spricht vom „Shared Space“.



Lutz Schade, verkehrspolitischer Sprecher der **CDU-Fraktion**, ist der Meinung, dass es nur dort Sinn macht, Fahrradstraßen entstehen zu lassen, wo man Fahrradfahrern einen geschützten Raum schaffen kann. „Genau deshalb machte die Fahrradstraße in der Laurentiusstraße keinen Sinn, weil sehr viele Autos die Straße nutzen. Das war Scheitern mit Ansage.“ Die CDU selbst habe im Oktober 2021 beantragt, fünf Straßen als Fahrradstraßen vorzuschlagen, wo kein Verdrängungswettbewerb stattfindet. Es sei zudem ein ideologischer Zwist entstanden. Wo die einen sagen, das **Fahrrad gehöre aus Gleichberechtigungsgründen auf die Straße**, findet beispielsweise Schade das alte Konzept mit **erhöhten Bordsteinen für Radler viel sicherer**: „Letztlich geht es darum, wie bekomme ich alle Verkehrsteilnehmer sicher von A nach B?“. Er kann sich eine Fahrradstraße light, unterstützt durch Piktogramme und bauliche Maßnahmen aber als Alternative vorstellen. Um die Akzeptanz in der Bürgerschaft zu erhöhen, schlägt er vor, Straßen auszusuchen, in denen Fahrradstraßen sicher funktionieren würden. „Dann sieht der Bürger, dass die Maßnahme Sinn macht und er akzeptiert die eingehenden Einschränkungen.“

Die ersten Schritte sind getan: Der Verkehrsversuch Laurentiusstraße ist beendet, die alte Verkehrsregelung wiederhergestellt. **Die Verwaltung ist beauftragt, alternative Varianten zur Umgestaltung der Laurentiusstraße zu erarbeiten**, sodass sie zeitnah fuhrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet und saniert werden kann. ■



Einfach mehr bekommen

Jetzt **Probefahrt vereinbaren**

Der Taigo MOVE

Außen kompakt, innen geräumig, rundum besonders: Der Taigo MOVE kommt mit vielen Ausstattungen daher. Dazu zählen unter anderem die 16-Zoll-Leichtmetallräder „Zürich“, die abgedunkelte Heckscheibe und die abgedunkelten hinteren Seitenscheiben sowie Pedalkappen aus gebürstetem Edelstahl und die Ambientebeleuchtung. Eben ein echter Volltreffer.

Taigo MOVE 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 124. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.²

Lackierung: Ascotgrau, **Ausstattung:** beheizbare Vordersitze, Einparkhilfe (Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich), Spurhalteassistent „Lane Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung:	999,00 €
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
36 mtl. Leasingraten à	185,00 €³

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 30.04.2023. Stand 02/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Unsere Fahrzeuge sind serienmäßig mit Sommerreifen ausgestattet. Seit dem 04.12.2010 sind Sie in der Bundesrepublik Deutschland gesetzlich verpflichtet, Ihr Fahrzeug winterlichen Witterungsbedingungen anzupassen. ² Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. ³ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht im Fernabsatz.



Ihr Volkswagen Partner

SteinGruppe

Richard Stein GmbH & Co. KG

Volkswagen Zentrum Bergisch Gladbach

Mülheimer Straße 67-69

51469 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 70620057

www.volkswagen-zentrum-bergisch-gladbach.de



Su wie fröher, nu noch schöner



Nach langer Pause widder zusammen fiere! Endlich wieder Karneval – Schunkeln, Singen, Lachen, Tanzen „in echt“ mit bunt kostümierten Freunden und Nachbarn. In allen Stadtteilen trafen sich in dieser Session große und kleine Jecken zu Sitzungen, Partys und Umzügen. Immer mittendrin das Dreigestirn aus der Großen Gladbacher KG mit Prinz Frank III. (Haag), Jungfrau Melanie (Pfister) und Bauer Andreas (Rossa) und von der Großen Bensberger KG das Kinderdreigestirn mit Jungfrau Sofie (Winter), Prinz Felix II. (Breuer) und Bauer Tom (Knauth). REE ■



Das Finanzamt beteiligt sich am Frühjahrsputz

STEUERTIPP. Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen Teil II.

Steuerpflichtige können in der Einkommensteuererklärung Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen und Handwerkerleistungen bis zu einer bestimmten Höhe direkt von der Steuerschuld abziehen.

Weitere Voraussetzungen für die Absetzbarkeit

Die Rechnungen müssen den Leistungserbringer, den Leistungsempfänger, die Art, den Zeitpunkt und den Inhalt der Leistung sowie die dafür vom Steuerpflichtigen jeweils geschuldeten Beträge enthalten. Ferner müssen Rechnungen für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen per Überweisung beglichen werden. Bei Barzahlungen ist die Steuerermäßigung ausgeschlossen. Die Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse können hingegen auch bar bezahlt werden.

Hinweis: Öffentlich geförderte Handwerkerleistungen (zum Beispiel durch steuerfreie Zuschüsse) sind nicht begünstigt. Ebenso sind Leistungen im Zusammenhang mit Versicherungsschadensfällen nur zu berücksichtigen, sofern die Kosten nicht erstattet werden.

Die Aufwendungen können grundsätzlich im Jahr der tatsächlichen Zahlung berücksichtigt werden. Bei bezogenen Leistungen zum Jahreswechsel hin, lohnt es sich, gegebenenfalls die Zahlungen steueroptimiert aufzuteilen.

Sonderthema

Das Finanzgericht Münster hat im Jahr 2022 entschieden, dass Müllentsorgungs- und Abwassergebühren nicht unter die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen fallen.

Eine Klägerin machte in ihren Einkommensteuererklärungen von der Gemeinde erhobene Abgaben für die Restmüll- und die Komposttonne sowie für die Schmutzwasserentsorgung als haushaltsnahe Dienstleistungen geltend. Das Finanzamt gewährte die Steuerermäßigung nach § 35a EStG nicht, weil die Entsorgungsleistungen außerhalb des Haushalts erbracht worden seien. Ferner könne der Zweck des Gesetzes, Schwarzarbeit zu bekämpfen, bei kommunalen Entsorgungsunternehmen nicht erreicht werden, denn die Beauftragung eines Dritten sei nicht möglich.

Das Finanzgericht Münster hatte die Klage abgewiesen, jedoch die Revision zugelassen, da bisher keine höchstrichterliche Entscheidung zur Frage der Abzugsfähigkeit von Gebühren für die Entsorgung von Abwasser und Müll nach § 35a EStG vorliege und die Rechtsfrage für eine Vielzahl von Haushalten von Bedeutung sein könne (Az beim BFH VI R 8/22).

Mit Beschluss vom 1. September 2022 hat der Bundesfinanzhof die Revision jedoch als unzulässig verworfen, da die Begründung der fristgerecht eingelegten Revision verspätet nachgereicht wurde. ■



Dennis Bickenbach B. A.
Steuerberater



Servos Winter & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Odenthaler Straße 213 – 215
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 933030
www.servos-winter.de

Besuchen Sie
Servos Winter & Partner
auch auf

Gebäudeservice MASKUS

Gebäudeservice Maskus GmbH & Co. KG
Dolmanstraße 14
51427 Bergisch Gladbach
02204-948660
info@service-maskus.de

Sie pflegen Ihre Immobilie ... am besten mit uns!



- Hausmeisterdienst
- Treppenhausreinigung
- Gartenpflege
- Winterdienst
- Wasserschadensanierung
- Technische Bautrocknung
- Komplettrenovierungen
- Notdienst

Die Feuerwachen der Stadt



Feuer- und Rettungswache 2 an der Wipperfürther Straße

AKTUELLES. Die Bergisch Gladbacher Feuer- und Rettungswachen stehen seit etlichen Jahren in der öffentlichen Debatte. Immer wieder wird auf notwendige Neubauten hingewiesen. Aktuell geht es um den Neubau der Feuerwache Süd in Bensberg. Der Frage, welche Wachen es wo gibt, wie sie eingesetzt werden und welchen Anforderungen sie entsprechen müssen, ging GL KOMPAKT jetzt nach.

VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Bereits Ende 2021 lebten in Bergisch Gladbach mehr als 113.000 Menschen, Tendenz steigend. Sie alle wollen sicher und gesund leben. Garant dafür ist ein Feuer- und Rettungssystem, das den Wehren ermöglicht, **innerhalb von acht Minuten nach der Alarmierung wirksame Hilfe einzuleiten.** Auch für den Krankenwagen dürfen vom Eingang des Notrufs bis zum Eintreffen des Fahrzeugs in 95 Prozent der Fälle nur maximal zwölf Minuten vergehen. Deswegen unterhält die Feuerwehr Bergisch Gladbach zwei Feuer- und Rettungswachen sowie eine Rettungswache, die alle rund um die Uhr besetzt sind.



Feuer- und Rettungswache 1 in der Paffrather Straße.

In der **Feuer- und Rettungswache 1** in der Paffrather Straße ist der 40-köpfige Löschzug Stadtmitte beheimatet, der vor allem für die Stadtteile Stadtmitte, Gronau, Hebborn, Heidkamp, Rommerscheid, Romaney und Sand zuständig ist. Dort ist auch der Löschzug Paffrath/Hand mit seinen 54 Mitgliedern zu Hause. Die Löschgruppe Schildgen hat ihr Feuerwehrhaus in der Voiswinkeler Straße. In der **Feuer- und Rettungswache 2** in der Wipperfürther Straße sowie im neuen Gerätehaus in Herkenrath ist der Stammsitz des Löschzuges Bensberg. Wegen seines großen Einsatzgebietes Herkenrath, Bärbroich, Moitzfeld, Obereschbach sowie Bensberg bis Frankenforst und Lückerrath verteilt er sich auf zwei Standorte. Der Löschzug Refrath ist in dem Gebäude in der Steinbreche untergebracht, wo auch die **Rettungswache 3** ihren Sitz hat. Alle Löschgruppen sind ehrenamtliche Einheiten, zudem gibt es rund 140 hauptamtliche Kräfte in den beiden Feuer- und Rettungswachen.

Neben der Brandbekämpfung kommt der Feuerwehr die Aufgabe des Rettungsdienstes zu.

Sie ist dabei dem Kreis unterstellt. Der Einsatzbereich erstreckt sich im Bereich der Notfallrettung und des Krankentransportes auch auf das Gemeindegebiet von Odenthal. Der Notarzt-Zubringerdienst erstreckt sich zusätzlich auf die Gemeinde- beziehungsweise Stadtgebiete von Rösrath, Odenthal, Kürten und Overath.

Mit Recht stolz sind die ehrenamtlichen Wehren auf ihre **Jugendfeuerwehren.** Hier werden derzeit mehr als 100 Kinder und Jugendliche an die Aufgaben der Löschgruppen und des Rettungsdienstes herangeführt. Rund 1.200 Mal pro Jahr rückt die Feuerwehr Bergisch Gladbach zu Brand-, technischen Hilfsleistungs- und Umwelteinsätzen im Stadtgebiet aus. In der Notfallrettung und im Krankentransport wird die Feuerwehr zu rund 25.000 Einsätzen pro Jahr alarmiert. ■



Dooring – schon einmal erlebt?

RECHTSTIPP. Über das Mitverschulden des Radfahrenden.

Kürzlich habe ich für meinen Mandanten ein in der Fachpresse viel beachtetes Urteil in einem sogenannten „Dooring“-Unfall erstritten. Sie fragen sich nun vielleicht: „Was für ein Unfall? Dooring? Noch nie gehört.“ Unter der Begrifflichkeit „Dooring“-Unfall versteht man einen Verkehrsunfall, bei welchem ein Radfahrender von einer geöffneten Fahrzeugtür erfasst wird. Auch im Duden kommt der Begriff vor und wird dort als Behinderung oder auch Verletzung einer Person durch das Öffnen einer Autotür von innen beschrieben.

Als Autofahrer hat man beim Aussteigen als auch beim Einsteigen erhöhte Sorgfaltspflichten zu beachten. Dies ist in § 14 StVO geregelt, in welchem es heißt: „Wer ein- oder aussteigt, muss sich so verhalten, dass eine Gefährdung anderer am Verkehr Teilnehmenden ausgeschlossen ist.“ Aber auch der Radfahrer muss, wenn er an geparkten Fahrzeugen vorbeifährt, einen Sicherheitsabstand einhalten. Tut er dies nicht oder zumindest nicht im ausreichenden Maße, so kann diesen eine Mithaftung treffen. Welcher Sicherheitsabstand genau – von Seiten des Radfahrers – einzuhalten ist, ist gesetzlich nicht festgelegt. Jedenfalls muss dieser ausreichend sein. Welcher Abstand ausreichend ist, ist unterschiedlich.

In dem von mir vertretenen Fall ging es um Folgendes: Mein Mandant fuhr mit seinem Rennrad an einem geparkten Fahrzeug vorbei. Der Unfallgegner öffnete seine Fahrertür

und mein Mandant kam dabei zu Fall. Mein Mandant erlitt unter anderem eine schwere Schulterverletzung.

Außergerichtlich rechnete die gegnerische Haftpflichtversicherung 25 Prozent Mitverschulden an. Hiergegen wandte ich mich für meinen Mandanten an das Landgericht Köln. Das Landgericht Köln lehnte mit Urteil vom 3. August 2022, Az.: 5 O 372/20, eine Mithaftung meines Mandanten ab. Das Gericht folgte dabei meiner Argumentation, dass der sogenannte Beweis des ersten Anscheins dafür spreche, dass der Autofahrer das Unfallgeschehen allein verursacht und allein verschuldet habe, da sich das Unfallgeschehen im engen zeitlichen und örtlichen Zusammenhang mit dem Öffnen der Fahrertür ereignet habe. Der Autofahrer habe sich an seine erhöhten Sorgfaltspflichten aus § 14 Abs. 1 StVO zu halten. Der Einwand der Gegenseite, meinen Mandanten treffe ein Mitverschulden, wurde von Seiten des Gerichts – zurecht – zurückgewiesen. Grundsätzlich habe der Radfahrer zwar einen Seitenabstand so zu wählen, dass ein geringes Öffnen der Tür möglich sei. Dies sei von meinem Mandanten beachtet worden. Mein Mandant habe nicht mit der groben Unachtsamkeit des Unfallgegners rechnen müssen.

Es ist demnach offensichtlich geboten, nicht jede vermeintlich nachvollziehbare Kürzung von Ansprüchen hinzunehmen, sondern fachanwaltlichen Rat einzuholen. ■



© Schuppis-fotografie

Barbara De Icco Valentino

studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bonn. Sie ist seit 2016 Rechtsanwältin. Frau De Icco Valentino ist für die Kanzlei Leonhard & Imig in den Rechtsgebieten Medizinrecht und Verkehrsrecht als Fachanwältin tätig.

LEONHARD & IMIG
RECHTSANWÄLTE

Gartenstraße 1
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: (02204) 97 61 0
www.leonhard-imig.de

Keine Fugen. Keine Kompromisse.

Unsere fugenlosen Böden aus einem Guss.



SCHNEPPIENSIEFEN
PARKETT + BODENBELÄGE | MEISTERBETRIEB



www.keine-fuge.de

Verwaltung dient der Politik

KOMMUNALPOLITIK. Wie die Meinung der Stadtverwaltung an der politischen Entscheidungsfindung im Stadtrat beteiligt ist, zeigt ein simples Beispiel:

VON KLAUS PEHLE

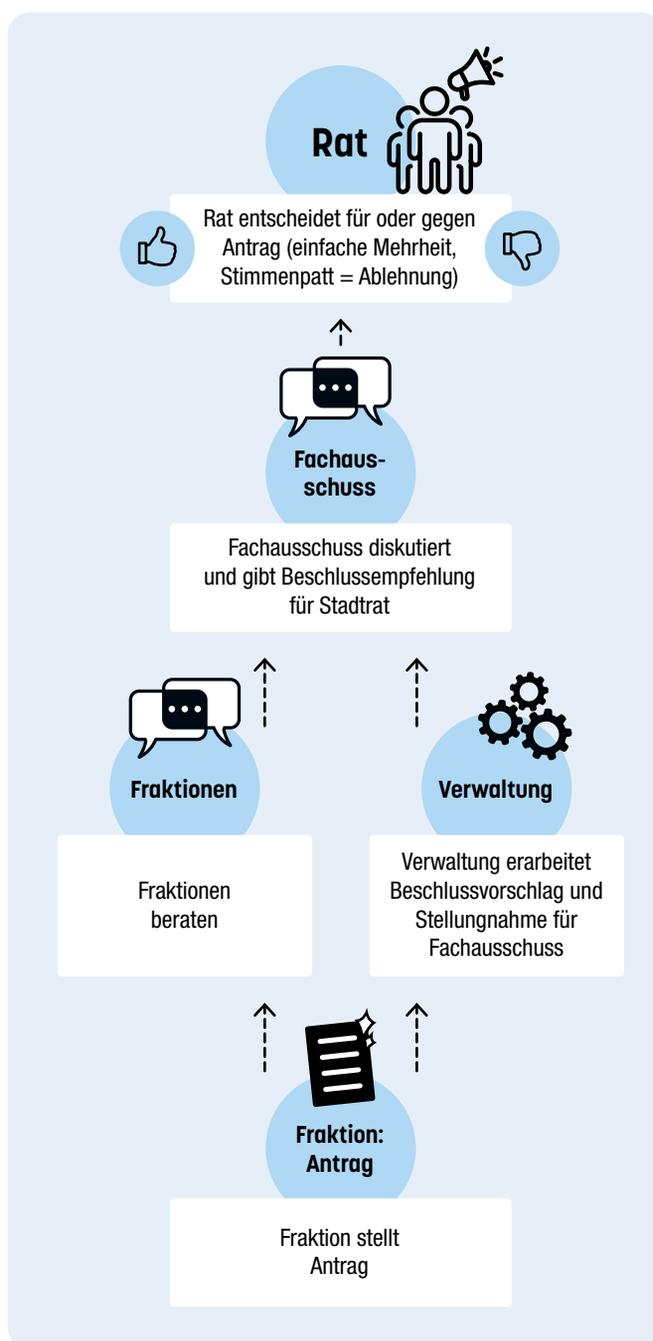
Die in den **Rat** gewählten Politiker der Fraktionen arbeiten ehrenamtlich. Und sie sind keinesfalls Experten in allen Themen, die der Stadtrat diskutiert und zu denen er Beschlüsse fasst. Der Rat in Bergisch Gladbach tagt nur alle drei Monate und auf jeder Sitzung sind eine Vielzahl an Anträgen zu debattieren, über die das Plenum dann entscheiden muss.

Damit die Politiker bei der Entscheidung zumindest partiell Fachwissen erhalten, können sie sich an den **Beschlussempfehlungen** aus den **Fachausschüssen** orientieren – wenn sie sich denn die Zeit nehmen, sie zu lesen. Vor jeder Ratssitzung landet ein großes Paket an solchen Vorlagen auf den Tischen der Stadtratsabgeordneten.

Ein einfach nachzuvollziehendes Beispiel: Eigentlich schon im Vorfeld zum Scheitern verurteilt war der AfD-Antrag im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 7. Februar. Die AfD forderte, die städtischen E-Fahrzeuge nicht mehr zu betanken, solange der Strommix in Deutschland so aufgeteilt ist, dass E-Autos umweltschädlicher fahren als mit fossilen Brennstoffen. Der Antrag ging zur Diskussion an alle **Fraktionen** und an die **Verwaltung**, da es ja um eine städtische Angelegenheit geht.

In diesem Fall zieht die **Verwaltung** als Expertise eine Studie des International Council on Clean Transportation (ICCT)1 heran, die aussagt, dass Elektroautos auch mit dem heutigen Strommix klimafreundlicher als Verbrenner sind. Also empfiehlt sie eine Ablehnung des Antrags. Und der **Fachausschuss** folgt dieser Meinung.

Jetzt ist der **Rat** dran, der wiederum aus den **Fachausschüssen** die Infos zu den Tagesordnungspunkten erhält, eben auch zum AfD-Antrag. Die nächste Ratssitzung ist am 28. März. Dort wird dann wohl auch über den AfD-Antrag entschieden. Prognose: abgelehnt. ■



Nicht ohne meinen regionalen Makler

WER EINE IMMOBILIE VERKAUFEN MÖCHTE, stellt sich oft die Frage, ob er einen Makler beauftragen soll oder nicht. Ein gern verbreitetes Vorurteil dabei ist die Annahme, dass Makler ihre Provision abkassieren, ohne wirklich gearbeitet zu haben. Das ist jedoch falsch.

Was Makler wirklich leisten und warum sie am – erfolgreichen – Ende ihre Provision auch verdienen, zeigt die nachfolgende grobe (!) Leistungsübersicht; die komplette Übersicht wäre um einiges länger.

Makler beraten, sichten und kümmern sich um die Beschaffung von Unterlagen, wie zum Beispiel Grundbuchauszüge, Planunterlagen, Teilungserklärungen, Energieausweis, WEG-Protokolle. Nach der Ermittlung des marktgerechten Preises erstellen sie aussagekräftige Exposés und fertigen Objektfotos an, die den Interessenten einen realistischen ersten Eindruck bieten. Selbstverständlich werden die Grundrisse so aufbereitet, dass sie auch für Laien gut lesbar sind. Objektbesichtigungen durch fachkundige Mitarbeiter können nahezu jederzeit stattfinden; selbst-

verständlich auch in den Abendstunden, solange es die Lichtverhältnisse zulassen und natürlich an Feiertagen und Wochenenden. Gewiss wird darauf geachtet, dass nur seriöse, gelistete Interessenten die, teilweise ja noch bewohnte, Immobilie besichtigen.

Ist der potenzielle Käufer gefunden, klärt der Makler im Sinne des Eigentümers die Bonität und stellt den Kontakt zum Notar her.

Der Entwurf des Notarvertrags wird angefertigt und eingehend besprochen. Wenn Käufer und Verkäufer den Inhalten zustimmen, kann der Notartermin stattfinden und der Vertrag unterschrieben werden. Bei den Einzelheiten bzw. der Abwicklung des Eigentumswechsels ist der Makler behilflich. Ein guter Makler steht auch für einen reibungslosen Übergang („After-sales-management“) zur Verfügung.

Ein professioneller Makler wird sich dann mit vollem Einsatz um den Verkauf Ihrer Immobilie kümmern, wenn Sie ihm einen soliden schriftlichen Verkaufsauftrag erteilt haben. Hierzu gehört auch die Akzeptanz einer Verkäuferprovision.

Als Immobilienunternehmen, das auch in Ihrer Region seit über 35 Jahren ansässig ist, stehen wir Ihnen bei allen Fragen rund um die Immobilie gern zur Verfügung. ■



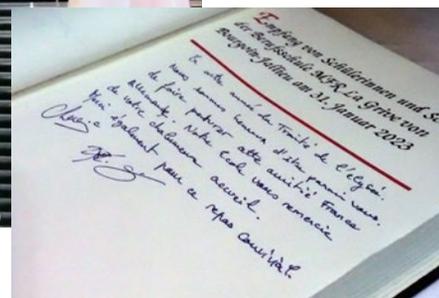
Florian Maskus
Geschäftsführer

Sie verkaufen Ihre Immobilie ... am besten mit uns!



Bürgermeister Frank Stein empfängt Berufsschüler aus Bourgoin-Jallieu

GL INFORMIERT. Bergisch Gladbach unterhält seit mehr als 50 Jahren eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Bourgoin-Jallieu, die in der Nähe von Lyon liegt. In diesem Jahr kam eine besondere Reisegruppe aus Frankreich nach Bergisch Gladbach: 46 Berufsschülerinnen und Berufsschüler, die hier ganz besondere Momente erlebten.



Besuch aus der Partnerstadt in Bergisch Gladbach: Die 46 Berufsschülerinnen und Berufsschüler aus Bourgoin-Jallieu in Frankreich mit ihren Lehrerinnen und Lehrern waren schon sehr angenehm überrascht, als Bürgermeister Frank Stein beim Empfang die komplette Begrüßungsrede in französischer Sprache hielt.

Frank Stein ging in seinem Grußwort auf die besondere Bedeutung der Beziehung zwischen Bourgoin-Jallieu und Bergisch Gladbach ein. „Die Städtepartnerschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie schon

sehr lange besteht, aber auch immer von vielen Menschen gepflegt wurde – und das sowohl von französischer als auch von deutscher Seite“, so der Bürgermeister. Ihn freute vor allem, dass junge Menschen das Angebot annehmen und Bergisch Gladbach besuchten, um den Austausch mit Gleichaltrigen zu suchen und sie kennenzulernen.

Nach der offiziellen Begrüßung stellten die Schülerinnen und Schüler Bourgoin-Jallieu in englischer Sprache vor. In kurzen Wortbeiträgen stellten sie dabei die Stadt, die

Schule und die dort ansässigen Vereine und Kultureinrichtungen vor.

Das Programm orientierte sich auch an den Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler: Sie tauschten sich mit ihren Schulkolleginnen und -kollegen an der Integrierten Gesamtschule Paffrath und am Berufsgymnasium in Heidkamp aus, besuchten Unternehmen, die in Bergisch Gladbach ansässig sind, und trainierten zusammen mit dem SG Pegasus gemeinsam Korbball. ■



Als der Terror nach Gladbach kam

IM MÄRZ VOR GENAU 90 JAHREN beginnen die Nationalsozialisten auch in Bergisch Gladbach, ihr wahres Gesicht zu zeigen. An den Rathäusern ziehen sie Hakenkreuzfahnen auf, politische Gegner bekämpfen sie nun gewaltsam in aller Öffentlichkeit.

Am 30. Januar 1933 übernimmt Adolf Hitler als neuer Reichskanzler in Berlin die Macht. In den darauffolgenden Wochen ebnet die Regierung Diktatur und Gewaltherrschaft den Weg – mit der Notverordnung zum Schutz von Volk und Staat (28. Februar) und dem Ermächtigungsgesetz (24. März).

Am Gladbacher Rathaus wehen ab dem 8. März Hakenkreuzfahnen, in Bensberg einen Tag später. Vor der Reichstagswahl (5. März) ziehen in Gladbach 400 Mitglieder der SA (Kampforganisation der NSDAP) mit Fackeln durch die Stadt. Nur knapp erreicht die Koalition aus NSDAP und DNVP bei der Wahl eine Regierungsmehrheit (51,9 Prozent), in Gladbach erhält Hitlers Partei 22,6 Prozent.



Aber es reicht, um die Demokratie aus Reichstag, Rathäusern und öffentlichem Leben zu vertreiben. In Gladbach muss die „Rheinisch-Bergische Zeitung“ den Chefredakteur entlassen und auf eine positive Nazi-Berichterstattung umschwenken. Politische Gegner verlieren durch Erlasse ihre Mandate. Durch Druck und Gewaltandrohung, aber auch Opportunismus



Foto: Giesen, Stadtmuseum GL

und Ahnungslosigkeit stimmen bisher gemäßigte Volksvertreter in Lobeshymnen auf Hitler und Co. ein – auch der Gladbacher Bürgermeister.

Wie es überzeugt Andersdenkenden geht, zeigt die öffentliche Demütigung des Arbeitsamtsleiters Peter Walterscheidt am 13. März. Die Nationalsozialisten holen den Sozialdemokraten aus seinem Büro, misshandeln ihn in den Zellen hinter dem Rathaus und treiben ihn, ein Schild tragend, durch die Stadt. Die Aufschrift: „Ich bin ein Parteibonze“.

KP ■

Mehr Spaß beim Fahrradfahren

E-Bikes



Jetzt bei uns
Probefahren

DAUME

www.daume.com

große Auswahl · individuelle Beratung · perfekter Service

Wilhelm Daume GmbH · Kempener Str. 235-243 · 51467 Bergisch Gladbach · Telefon 0 22 02 9 88 74 - 0 · Mo.-Fr. 9.30 - 19 Uhr · Sa. 9.30 - 16 Uhr

Lehrer*innen?
Lehrer/innen?
Lehrer:innen?
Lehrer_innen?

Gerecht? Kompliziert? Holprig?

JUGEND UND GENDERN. Sternchen, Doppelpunkt, Binnen- oder Unterstrich? Es wird viel diskutiert über die Gendersprache, also Formulierungen, die alle Geschlechter sichtbar und hörbar machen sollen. Was halten junge Leute von gendergerechter Sprache?



allein in Briefen und offizieller Kommunikation, aber auch beim Schreiben in ihrem Alltag. Das Sprechen mit den Pausen sei schwieriger, da nutzt sie in der Regel auch die Doppelnennung mit den herkömmlichen zwei Begriffen.

Tobias (20) setzt die Gendersprache unterschiedlich ein: „Texte für die Uni fallen anders aus als schriftliche Nachrichten privat.“

Auch Alina Jurksch (26), Sozialarbeiterin und pädagogische Fachkraft im „Café Leichtsin“, nutzt die Gendersprache privat weniger, im beruflichen und schriftlichen Kontext aber regelmäßig. Ihr ist aufgefallen: Durch

VON MARIE BREER

Eine repräsentative Umfrage im Auftrag des WDR hat ergeben: Für fast zwei Drittel der Menschen spielt gendergerechte Sprache kaum oder gar keine Rolle. Bei älteren Zielgruppen ist die Ablehnung größer, sie ist eher für Jüngere relevant. Weiteres Fazit: Zwei Drittel der Befragten sind für die Doppelnennung.

Die Doppelnennung, also die männliche und weibliche Form zusammen, wie etwa „liebe Schülerinnen und Schüler“, ist auch den jungen Leuten wichtig, die sich beim Besuch von GL KOMPAKT ganz spontan im Jugendzentrum „Café Leichtsin“ zu dem Thema geäußert haben.

Das konsequente Gendern in der Schriftform gehört (noch?) nicht bei allen zum Alltag. Jacqueline (26) erzählt, dass sie während ihrer Ausbildung schon aufgefordert worden sei, bei schriftlichen Aufgaben die Gendersprache zu nutzen: „Das ist mir nicht leichtgefallen, war etwas befremdlich.“ Gendersprache empfindet sie „beim Schreiben als aufwendiger, und beim Sprechen lasse ich es weg.“

Die Sprechpause, die sogenannte „Gender-Gap“ vor der weiblichen Endung eines Wortes, lehnt übrigens die Mehrheit bei der WDR-Umfrage ab: Gut oder sehr gut finden das nur 27 Prozent, weniger gut oder gar nicht gut 69 Prozent.

Ann-Kathrin (22) im „Café Leichtsin“ sagt: „Ich finde Gendern prinzipiell sehr gut“, vor

die Sprechpause beim Gendern wird leicht mal die männliche Form vernachlässigt – bei „Mitarbeiter*innen“ können sich die männlichen Kollegen schon mal überhört fühlen.

Mareike (23) findet Gendersprache schlichtweg kompliziert: „Ich bin kein Fan davon und benutze sie nicht.“ Gerade beim Sprechen sei es schwierig – „ich bin genervt davon“. Sie fühle sich auch bei der Nennung „Teilnehmer“ oder „Bürger“ angesprochen und nicht diskriminiert.

Wie andere akzeptiert sie das sogenannte generische Maskulinum. Danach ist es eine rein grammatische Definition, dass die maskuline Mehrzahl auch die Frauen einbezieht, also von Schülern zu sprechen, wenn man Schülerinnen mit meint. ■



Foto: Philipp J. Bösel

Das Theas Theater liegt direkt am S-Bahnhof in Bergisch Gladbach. 2021 war eine der Skulpturen „Wächter der Zeit“ von Manfred Kielnhofer hier zu Besuch (Foto).

Theas startet Kurs-Saison

JUNG IN GLADBACH. Für Kinder und Jugendliche gibt es im aktuellen Kurs-Programm der Theas Theaterschule viele Angebote. Es startet im März und es gibt auch einen kostenlosen Theaterworkshop.

Im März geht es endlich wieder los mit Theaterkursen und -workshops in der Theas Theaterschule. Die neuen Kurse für Kinder und Jugendliche (es gibt auch welche für Erwachsene) starten ab dem 20. März. Die Nachfrage ist so groß, dass mittlerweile der Dozentenpool und auch das Angebot erweitert wurden.

Und das ist alles im Angebot: Kurz-Workshops und Wochenend-Workshops gibt es zu den Themen Stimme und Ausdruck, Singen, Körpertheater und Improvisation (Szenen entwickeln). Schauspielkurse mit erfahrenen und professionellen Dozentinnen und Dozenten

laufen von März bis Juni – aufgeteilt in die Altersklassen Schulstufe 5 bis 7 oder Schulstufe 8.

Ein besonderer Theaterworkshop findet in den Osterferien statt (3. bis 15. April). In Kooperation mit dem Projekt Kulturrucksack der Stadt Bergisch Gladbach kann das Theas in den Schulferien einen kostenlosen Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren anbieten. Dozentin ist Mandy Kieroth, die als Schauspielerin neben vielen Theaterprojekten auch Kino- und TV-Erfahrung hat.

Für junge Menschen ebenfalls geeignet ist das Junge Ensemble. Hier erarbeiten 12- bis 19-Jährige gemeinsam mit einer Dozentin ein Stück, entwickeln, proben und führen es natürlich abschließend auf. Alle, die dabei mitmachen wollen, können sich jederzeit bewerben. Das Vorsprechen, das bislang nur einmal im Jahr stattfand, wird ersetzt durch ein individuelles Vorsprechen, das ganzjährig erfolgen kann.

KP ■

Bei Interesse an den einzelnen Kursen kann man sich anmelden: theater@theas.de oder **02202 9276500**. Informationen und Anmeldungen für Kurse und Workshops auf der Internetseite www.theas.de.



Geänderte Öffnungszeiten:

BESUCHEN SIE UNS:

Montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr
ODER

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen
Termin für Samstag

(Samstag ausschließlich mit Terminvereinbarung)

Lassen Sie sich kompetent beraten:



Hauptstraße 217 | 51465 Bergisch Gladbach
02202/36097 | www.brillen-potyka.de



Mieten Sie den Bergischen Löwen

Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH
Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 2946-0
vermietung@bergischerloewe.de

Events & Tagungen im Herzen der Stadt

Unsere Räume sind einzeln oder kombiniert nutzbar

THEATERSAAL

bis zu 1.000 Personen:
• Vorträge
• Konferenzen
• Partys



SPIEGELSAAL

bis zu 300 Personen:
• Jubiläen
• Vorträge
• Hochzeiten



GRUPPENRÄUME

bis zu 60 Personen:
• Seminare
• Kurse
• Schulungen



DAS FOYER mit 1.300 m² kann für Ausstellungen/Messen/Märkte genutzt werden

Weitere Informationen:
www.bergischerloewe.de/vermietung

10 FRAGEN

an Agnes Pohl-Gratkowski



In Bremen geboren, in Hamburg studiert, jetzt lebt sie in Köln-Porz und leitet seit Februar die städtische Musikschule. Sie ist verheiratet, hat eine Tochter (31), zwei Ziehsöhne (21 und 23) und ein Enkelkind.

Welche Eigenschaften sagt man Ihnen nach?

Mut und nicht aufgeben.

Ihr bisher größter Erfolg im Leben?

Die Basis für unsere Patchworkfamilie sein.

Welches natürliche Talent würden Sie gern besitzen?

Stilsicherheit.

Können Sie uns eine bewährte Lebensweisheit empfehlen?

„Wo Worte enden, beginnt die Musik.“

Was können Sie so gar nicht leiden?

Pessimismus.

Was bringt Sie zum Lachen?

Singende Kleinkinder.

Was schätzen Sie an Kollegen?

Herzlichkeit und Engagement.

Mit wem würden Sie gerne tauschen?

Manchmal wäre ich gern eine Schriftstellerin.

Ein gutes Buch und ein guter Film?

Arno Geiger „Der alte König in seinem Exil“ und „Green Book“ von Peter Farrelly.

Wann sind Sie offline?

Im Konzert und am Meer.



Agnes Pohl-Gratkowski mit ihrem Stellvertreter Andreas Hempel vor der Max-Bruch-Musikschule.

Die Stadt soll klingen

IM PROFIL. Die Städtische Max-Bruch-Musikschule hat einen sehr guten Ruf, ist bekannt für ausgezeichnete Pädagogen und erstklassigen Instrumentalunterricht. Das will Agnes Pohl-Gratkowski fortführen. Mit elementarer Musik aber will sie möglichst viele Menschen erreichen.

VON KLAUS PEHLE

Mit mittlerweile 20 Kitas, neun Grund- und neun weiterführenden Schulen kooperiert die Städtische Max-Bruch-Musikschule. „Daran arbeiten die Kollegen ständig mit“, sagt Agnes Pohl-Gratkowski. Seit Februar leitet die studierte Musikerin die Schule. Vor 33 Jahren kam die gebürtige Bremerin nach Köln, vor 31 Jahren an die städtische Einrichtung in Gladbach. Zuletzt leitete sie die Schule im Duo mit Josef Heiliger (jetzt im Ruhestand), nachdem sie 15 Jahre Stellvertreterin war. Jetzt ist sie alleinige Leiterin. „Ich habe das bewusst angesteuert, mich lange damit auseinandergesetzt. Es war mein Wunsch“, sagt Pohl-Gratkowski.

Die elementare Musik liegt ihr am Herzen, neben Klavier war das auch eines ihrer Fächer an der Musikhochschule in Hamburg. „Elementare Musik sollte mehr Achtung bekommen, kann in verschiedene Ebenen hineinwirken.“ Insgesamt wünscht sie sich, dass Bergisch Gladbach noch musikalischer wird und strebt

als Musiktherapeutin (ihrem zweiten Standbein) Kooperationen mit Senioreneinrichtungen und solchen für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen an.

Wer so lange an einer Einrichtung wirkt, muss Gefallen daran gefunden haben. „Mir gefällt der Ort, das Haus, das Kollegium“, bestätigt sie und hebt einen Punkt hervor. „Das Haus hat einen netten Stil, der Standort ist abseits des städtischen Trubels“, sagt sie zu der Schule, an der ein 84-köpfiges Kollegium arbeitet – rund die Hälfte in Festanstellung.

Sie gibt zu, dass der Umzug aus dem Norden ins Rheinland „ein Kulturschock“ war. „Aber mittlerweile fühle ich mich sehr wohl, das ist ja 33 Jahre her.“ Als Künstlerin sieht sie die studierte Pianistin selbst nicht. Das hat mit ihrem Privatleben zu tun. In erster Ehe war sie mit einem Jazzmusiker verheiratet. „Da habe ich das Künstlerische abgegeben. Ich will aber mit meinem musikalischen, pädagogischen Konzept den Boden dafür ebnet, damit die Kunst weiter bestehen kann.“

Seinen „Hit“ hörte er nicht gerne

MAX BRUCH. Nach dem in Köln geborenen Komponisten ist die städtische Musikschule in Bergisch Gladbach benannt. Aber wer war dieser Max Bruch eigentlich und was verbindet ihn mit Bergisch Gladbach?



Vertieft ins Gespräch mit Maria Zanders: Max Bruch parliert mit seiner Mäzenin und Förderin.

Es gibt einen Max-Bruch-Wanderweg in Bergisch Gladbach. Es gibt die Städtische Max-Bruch-Musikschule und vor genau zehn Jahren zu seinem 175. Geburtstag gab es ein großes Musikfestival in der Stadt. In der Fußgängerzone kann man den 1838 in Köln geborenen Musiker und Komponisten jeden Tag sehen. In Bronze gegossen sitzt er da als Teil des Heimatdenkmals auf dem Trostenbergplatz. Im Gespräch ist er dort. Und zwar mit Maria Zanders und genau diese Beziehung ist es auch, die ihn so sehr mit Bergisch Gladbach verbindet.

Den ersten Klavierunterricht erhält Bruch von seiner Mutter, mit neun Jahren schreibt er seine erste Komposition, ungefähr mit elf Jahren kommt Bruch zum ersten Mal nach Gladbach, bekommt Unterricht auf dem Igeler Hof zwischen Dombach und Rommerscheid. Den Hof übernimmt kurze Zeit später die Papierunternehmerfamilie Zanders und Maria Zanders ist es dann, die den jungen als Mäzenin fördert.

Er ist vom Namen her nie ein Beethoven oder Mozart geworden, die Fachwelt aber schätzt seine Kompositionen und vor allem sein 1. Violinkonzert, das zwischen 1866 und 1868 entsteht, wird heute noch oft aufgeführt. In der Popkultur würde man ihn ein One-Hit-Wunder nennen und er selbst, so heißt es, mag das Stück auch später nicht mehr gerne hören.

Nach Bergisch Gladbach kommt er immer wieder, lebt auf dem Igeler Hof und ab 1874 auch in der Villa Zanders, die Maria Zanders nach dem Tod ihres Mannes 1870 bauen lässt. Der Neo-Renaissance-Bau ist damals Treffpunkt für viele Künstler. **KP ■**

Seit über 40 Jahren vielfach prämiert...

...Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix&fertig.

wir liefern saftige Steaks, Würstchen und Leckeres ...frisch, fix&fertig! **Telefon (02202) 299 48-0** www.wuenschs.de

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
★ Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterband.

Puppenspiele
für Kinder ab 3 Jahren im THEAS Theater
Jakobstraße 103 · Bergisch Gladbach

Sonntag, 19. März, 11 und 15 Uhr
DER VERSCHWUNDENE ZAUBERSTEIN

Sonntag, 26. März, 11 und 15 Uhr
KASPER IM GESPENSTERSCHLOSS

Sonntag, 2. April, 11 und 15 Uhr
DER KLEINE BÄR BACKT EINEN KUCHEN

Eintritt: 8 Euro/Kind · 9 Euro/Erwachsener
RESERVIERUNGEN ERFORDERLICH:

0172 2456769 · pohl-und-piccolo@hotmail.de

GUIDE ZUM GUTEN GEFÜHL
THORSTEN MIHM
HYPNOSE & MENTALES COACHING

NICHTRAUCHEN	ABNEHMEN	ENDE DER BLOCKADE
Mit Hypnose endlich erfolgreich 2 Sitzungen	Heißhunger/Essattacken? Essverhalten langfristig verändern 2-3 Sitzungen	Dein Weg in die Veränderung: unbewusste Blockaden lösen individuell

THORSTEN MIHM
Veränderungsexperte

Mihm Hypnose & Mentales Coaching
Hornstraße 16 · 51465 Bergisch Gladbach
0159 01152302 · info@thorstenmihm.de
Preisübersicht: www.thorstenmihm.de

GenoHotel FORSBACH

LASSEN SIE SICH VERWÖHNEN

Sonntagsbrunch im GenoHotel

Jeden 1. & 3. Sonntag von 11 bis 15 Uhr

Preis p.P.: 29,90 €, Kinder (6-11 Jahre): 14,90 €
Ein Glas Prosecco, Kaffee, Tee & Säfte vom Buffet sind im Preis inbegriffen.

Rechtzeitig reservieren: **02205 8030** oder rezeption@genohotel.de
Raiffeisenstr. 10-16 · 51503 Rösrath-Forsbach · www.genohotel.de

Frühjahrsputz steht an

HAUS & GARTEN. Die Tage werden wieder länger. Die Blüten der Schneeglöckchen sind erste Boten des Frühjahrs. Zeit für den Frühjahrsputz.

Wie sehen die Regentrinnen aus? Hat der Frost hier Schaden angerichtet? Das sind Fragen, die man sich jetzt stellen sollte, wenn man sich um Haus und Garten kümmern will. „Am Haus selbst sollte man die Gummidichtungen und Abläufe an den Fenstern reinigen“, sagt Tim Halasz. Er kennt sich bestens aus, was Frühjahrsputz bedeutet. Er ist Serviceleiter des Maskus Gebäudeservice in Refrath. „Die Fenster sollte man zwei Mal im Jahr machen, nämlich im Herbst und im Frühjahr.“



„Dann kann es im Garten auch schon an den Frühjahrsschnitt gehen, aber hier muss man natürlich den Vogelschutz seit 1. März beachten“, sagt er. Auch der Rasen kann eine Frischekur vertragen. „Um den Rasen zu düngen, ist die beste Zeit, wenn kein Bodenfrost mehr zu erwarten ist“, rät Halasz. Außerdem kann man sich um die Instandsetzung von Zäunen und auch Terrassen kümmern. „Vor allem die Bankirai-Terrassen muss man zwei Mal im Jahr grundreinen und gegebenenfalls auch ölen.“

Zum Schluss holt man die Pflanzkübel raus und kann neu bepflanzen. „Viele warten noch die Eiseiligen im Mai ab, aber mit Frühblüher kann man jetzt schon beginnen, die können etwas Frost aushalten. KP ■



Schlechtwetter auch im Sommer

DACHDECKER. Wer jetzt an Dacharbeiten denkt, sollte sich frühzeitig mit einem Dachdeckerunternehmen in Verbindung setzen. Materialengpässe und Fachkräftemangel machen das notwendig. Aber auch der Klimawandel hat das Geschäft verändert.

VON KLAUS PEHLE

Bei 35 oder 40 Grad Celsius Dachdeckerarbeiten durchzuführen, macht keinen Sinn. Die körperliche Belastung für die Handwerker wäre viel zu groß, außerdem lässt sich das Material bei Hitze nicht verarbeiten. „Der Klimawandel hat schon viel verändert bei uns“, sagt Dominik Bojakowski. Er ist neben Axel Ragas einer der Geschäftsführer des Dachdecker-Unternehmens Ragas. Lange Zeit hatte der Betrieb mit heute 32 Mitarbeitenden seinen Sitz in Bergisch Gladbach. Seit 2017 nutzt er ein größeres und verkehrsgünstigeres Gelände in Köln-Porz. „Wir arbeiten aber immer noch viel in Bergisch Gladbach“, sagt Bojakowski. Durch den Umzug konnte das Lager erheblich vergrößert werden, was in Zeiten von Materialengpässen ein großer Vorteil ist.

„Gerade bei größeren Maßnahmen empfehle ich, mindestens drei Monate vorher beim Fachbetrieb anzufragen“, rät er. Viele größere Sanierungsarbeiten können aber auch durch regelmäßige Inspektionen vermieden oder verschoben werden. Der fachmännische Blick im Frühjahr oder Herbst erkennt kleine Schäden wie undichte Stellen, kaputte Dachrinnen, durch Wind verschobene Dachziegel oder

durch UV-Strahlung spröde gewordene Abdichtungsbahnen auf Flachdächern. „Solange die Abdichtungsbahn nicht undicht ist, kann das Dach oftmals mit einer Regenerationsbahn ertüchtigt werden. Dies kann eine Sanierung um zehn bis 15 Jahre aufschieben“, so Bojakowski. Wichtig ist im Frühjahr die Kontrolle, Frost, Hitze, UV-Strahlung und Wind können zu Materialschäden führen. Laub, Feuerwerkskörper oder andere Dinge können die Entwässerung verstopfen und so zu Feuchte-schäden führen.“

Für ein neues Dach, sagt der Unternehmer, gäbe es heute nicht mehr „die richtige Zeit“. Zu den kalten, regenreichen Phasen, die man von früher kennt, kamen in den letzten Jahren sehr heiße Sommer hinzu, die den Dachdeckern die Arbeit und Ausführungsplanung erschweren. Außerdem gibt Bojakowski zu bedenken, dass bei einer Sanierung nach den aktuellen gesetzlichen energetischen Vorgaben gearbeitet werden muss. Das kann höhere Kosten verursachen. „Man sollte einfach frühzeitig mit einem Fachmann überlegen, was man wann macht, eine Kostenschätzung erstellen lassen und erst beginnen, wenn das Material komplett ist. So vermeidet man Verzögerungen.“ ■

Top-Thema Nachhaltigkeit

ISH WATER UND ISH ENERGY. Vom 13. bis 17. März findet auf dem Messegelände Frankfurt mit der ISH die weltgrößte Messe der Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche statt. Schon im Vorfeld sind die zwei Topthemen klar: Nachhaltigkeit und Energie-Versorgungssicherheit.

Die ISH versammelt im März die Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbranche wieder live in Frankfurt am Main. Das Messegelände ist fünf Tage lang das Zentrum für die Neuigkeiten an Technologie und Design. Dabei ist schon im Vorfeld klar, welche zwei Top-Themen die ausstellenden Unternehmen und die Gäste neben neuen Formen und Gestaltungsmöglichkeiten beschäftigen werden: Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit.



Rund 2.000 Unternehmen aus 53 Ländern zeigen in den beiden Bereichen neue Trends, neue Technologie und neue Designs. Im Bereich der ISH Water werden nachhaltige Technik im Umgang mit Wasser und modernes Baddesign im Vordergrund stehen. Auf der ISH Energy wird es technologisch um regenerative Energien für die Wärmeerzeugung, aber auch hygienisch saubere Luft in Gebäuden gehen.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt nicht nur bei der Wasser- und Energieversorgung eine große Rolle, auch ökologisch produzierte und langlebige Materialien werden präsentiert. Stefan Seitz ist Leiter Brandmanagement der ISH: „Zugang zu Wasser in Trinkwasserqualität zu haben und das in ausreichender Menge, ist nicht mehr so selbstverständlich, wie es einmal war. Das mussten wir in den letzten Jahren lernen. Daher setzt der Bereich ISH Water einen Schwerpunkt beim Thema Nachhaltigkeit. Ich freue mich, dass viele Hersteller dies in ihren Präsentationen so vielfältig aufgegriffen haben. Zudem bin ich auch schon wieder sehr gespannt auf die atemberaubenden Stände und neuen tollen Badezimmerkonzepte.“

KP ■

SPANIER
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

*Heizung & Bad.
Ihr wohliges Zuhause!*

D. Spanier GmbH
Tel. 02202 9875-0
service@dspanier.de

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO SPANIER-GMBH.DE

LADOK
LACKIER- UND HAGELSCHADENZENTRUM

- Hagelschaden
- Unfallschäden
- Smart Repair
- Leasing Check
- Fuhrparkbetreuung
- Hol- und Bring-Service
- Ersatzwagen
- Autoglas Service
- Aufbereitung
- Fahrzeuglackierung

Gustav Stresemann Str. 10
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 459509
info@ladok.de | www.ladok.de

Die große Bilderreihe S. KAHN

(6) HUBARBEITSBÜHNE ... die Spinne

das Konstruktionswunder,
das in fast jeden Garten passt!

TOP
ausgebildete Mitarbeiter
und die Affinität zu
leistungsstarkem
Gerät

Gefahrenstufe:

5 sehr groß	<input checked="" type="checkbox"/>
4 groß	<input type="checkbox"/>
3 erheblich	<input type="checkbox"/>
2 mäßig	<input type="checkbox"/>
1 gering	<input type="checkbox"/>

Merkmale:

- fährt extrem hoch
- extrem abenteuerlich
- extrem kompakt
- extreme Aussichten

Professionelle Baumfällung (auch schwierige) · fachgerechter Rückschnitt · Bagger- und Planierarbeiten · Zaunbau · Wurzelfräsung

S.KAHN Garten- und Landschaftsbau
Eichen 12 | 51467 Bergisch Gladbach | S.Kahn@freenet.de | 02202 982634 | 0177 2970530

die IMMOBILIE
Immobilienmakler · Immobiliengutachter

@diemmoebilie
@die.immoebilie

Sprechen Sie uns gerne an!

Gabriele Kreileder-Heitz & Blanca Heitz GbR
Immobilienkauffrauen & zert. Dipl.-Sachverständige für Immobilienbewertung (DIA)
www.dieimmobilie.biz · info@diemmoebilie.biz · (0 22 04) 70 38 702



So leicht wird Wasser zum ständigen Begleiter

WELTWASSTERTAG: Um auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage aufmerksam zu machen, wird er seit drei Jahrzehnten am 22. März ausgerufen. Voll hinter dieser Initiative steht auch Tupperware.

Der Weltwassertag (World Water Day) geht auf eine Erklärung der UN-Generalversammlung zurück. In diesem Jahr lautet das Motto „Accelerating Change“ – das bedeutet Beschleunigung des Wandels. Wandel ist notwendig, um Ressourcen zu schonen. Also nachhaltig zu handeln. Das kann klein anfangen, indem man Leitungswasser statt Flaschenwasser nutzt. „Gekauftes Mineralwasser in Flaschen ist nicht besser als Leitungswasser“, das hat auch die Stiftung Warentest in einem Test festgestellt.

„Wir haben hier das Glück, sehr gutes Trinkwasser direkt aus dem Hahn zu bekommen“, sagt Carsten Roggon vom hiesigen Tupperware-Shop. Und in den langlebigen EcoEasy-Flaschen aus dem Tupperware-Sortiment kann man es immer und überall dabei haben.

Nachhaltiges Handeln hat sich Tupperware schon lange auf die Fahnen geschrieben. Ein wichtiger Schritt war die Entwicklung von Eco+. Dieser zertifizierte Kunststoff wird aus Einwegverpackungen des Alltags gewonnen wie Käse- und Wurstverpackungen oder Shampoobehälter. 1,5 kg Einwegplastik ergeben ein Kilo Eco+-Material. Daraus entstehen unter anderem die bunten Trinkflaschen. ■

Gut genutztes Förderprogramm

SOLARENERGIE. Mit dem Förderbudget des Rheinisch-Bergischen Kreises 2022 sind insgesamt 363 Solarenergieanlagen installiert worden. Es wurde schon bis zum vergangenen September vollständig abgerufen.



VON KLAUS PEHLE

Mit Sonnenenergie eigenen Strom produzieren und langfristig Kosten zu sparen: Der Trend zur Nutzung der regenerativen Energiequelle ist im Rheinisch-Bergischen Kreis ungebrochen. Das zeigen die Zahlen, die jetzt zu dem Förderprogramm „Auf dem Weg zum Solarkreis – 1.000 Dächer bis 2025“ im Zukunftsausschuss vorgestellt wurden. Schon im vergangenen September war das für 2022 zunächst vorgesehene Förderbudget in Höhe von 333.000 Euro vollständig ausgeschöpft.

Mit den Fördergeldern wurden 363 Anlagen gefördert, darunter 313 PV-Anlagen (86 Prozent), 37 Balkonsolar-Anlagen (10 Prozent) und 13 Solarthermie-Anlagen (4 Prozent). Auch wenn die vorgesehenen Finanzmittel vor Ablauf der Jahresfrist verbraucht waren, geht die Unterstützung weiter. Anträge, die zwischen September und Dezember einen

positiven Bescheid erhielten, werden mit Mitteln aus dem 2023er-Budget gefördert. Für dieses Jahr stehen aufgrund der Verschiebung eines anderen Fördertopfes 383.000 Euro zur Verfügung. Seit Anfang 2022 sind insgesamt 725 Anträge für eine Förderung an den Kreis gestellt worden. Für 474 gab es bereits eine positive Rückmeldung.

Ebenso positiv fiel die Bilanz zu den Energieberatungen aus: 96 der 113 dazu eingegangenen Anträge auf eine Förderung sind bis jetzt positiv beantwortet worden. Der Kreistag hatte im Oktober 2022 beschlossen, die Fördermittel auch für die Umsetzung von Maßnahmen aus den im Rahmen der Energieberatung erstellten Sanierungsfahrplänen verwenden zu können. „Diese Änderung der Förderbedingungen mit Ergänzung der Maßnahmenumsetzung macht es für unsere Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver, eine Beratung in Anspruch zu nehmen“, so Umweltdezernentin Elke Reichert. ■

Energiewirtschaft in Bürgerhand

KLIMASCHUTZ. Mit einer Bürgerenergiegenossenschaft leisten Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zur Energiewende, zum Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region und zum Klimaschutz. So ein Projekt soll jetzt auch in Bergisch Gladbach entstehen.

VON MARIE BREER

Bürgerenergiegenossenschaften geben Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, vor Ort Klimaschutz selbst in die Hand zu nehmen: Sie können damit dezentral in erneuerbare Energieprojekte investieren und damit als Mitbesitzer eine umweltgerechte Energiewirtschaft umsetzen. Die Gründung einer solchen Genossenschaft hat sich die AG Energie des Vereins Klimafreunde Rhein-Berg zum Ziel gesetzt. Die Klimafreunde haben sich 2019 als Bürgerinitiative zusammengefunden und agieren seit 2021 als Verein unter Vorsitz von Stefan Häusler.



Initiatoren der Bürgerenergiegenossenschaft sind die Klimafreunde Rhein-Berg.

sitzung: „Die Gründung einer Energiegenossenschaft unter maßgeblicher Beteiligung der Klimafreunde steht in den Startlöchern und wir werden das nach Kräften unterstützen. Wir wollen der Bürgerenergiegenossenschaft als erste Fläche das Dach der neuen Sporthalle am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium verpachten. Und ich werde dem Rat vorschlagen, dass wir als Stadt einen Genossenschaftsanteil zeichnen. Da geht es nicht um viel Geld, aber um ein starkes Signal an die Bürgerschaft.“

Der Verein hat angekündigt, die Bürgerenergiegenossenschaft am Mittwoch, 29. März im



Ratssaal Bensberg zu präsentieren. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Nach Angaben der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften (Berlin), die sich für eine bürgernahe Energiepolitik einsetzt, gibt es bislang rund 850 Energiegenossenschaften mit etwa 220.000 Mitgliedern. Die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften ist der zentrale Ansprechpartner für die Bundespolitik,

aber auch für Behörden, Verbände und die Öffentlichkeit. Sie vertritt die Interessen der Energiegenossenschaften, unterstützt deren Weiterentwicklung und steht ihnen beratend sowie für praktische Fragestellungen helfend zur Seite. Sie gehört zum Dachverband der deutschen Genossenschaftsorganisationen DGRV (Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.).

Weitere Informationen:

www.dgrv.de/bundesgeschäftsstelle-energiegenossenschaften/
www.klimafreunde-rheinberg.de



Zur Seite steht ihnen dabei die Stadt. Bürgermeister Frank Stein erklärte im vergangenen Dezember in seiner Haushaltsrede zur Rats-

Tupperware® Shop

Einkaufen und direkt mitnehmen

Mülheimer Straße 20
51469 Bergisch Gladbach

Montag, Dienstag & Donnerstag
von 13 bis 19 Uhr

ab 1. April 2023 jeden
ersten Samstag des Monats
von 10 bis 16 Uhr

[tupperwareshop.koelnost](https://www.tupperwareshop.koelnost.de)

KOMM SHOPPEN.

NEU
Ab 1. April
jeden ersten
Samstag im Monat
geöffnet

Nachhaltigkeit
dank
TUPPERWARE



Dialog mit den Menschen: Gemeinsam Museum gestalten

BENSBERG. Was verbinden die Menschen mit dem Bergischen Museum? Was wünschen sie sich für seine Zukunft? Diesen Fragen geht seit Sommer vergangenen Jahres das Projekt „Museumlabor – gemeinsam Museum gestalten“ nach.

VON MARIE BREER

Mit Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland stoßen der Förderverein und die Stadt Bergisch Gladbach die Neuausrichtung des Hauses an. Ein umfangreiches Programm an Veranstaltungen, Führungen, Workshops und Mitmach-Aktionen gibt allen interessierten Menschen in der Stadt die Chance, eigene Ideen, Wünsche und Erwartungen einzubringen. Dazu vermittelt eine eigene Website Informationen zum Projekt und soll zum Mitmachen auffordern.

Mit einer Sonderausstellung „Wir feiern Halbzeit“ wird eine erste Zwischenbilanz gezogen. Sie stellt eine Auswahl der bislang eingegangenen Ideen und Wünsche für die Zukunft des Museums vor und ist bis einschließlich Sonntag, den 2. April, im Haupt-

gebäude zu sehen (dienstags bis freitags von 9 bis 14 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr).

Die ersten Trends: Das Außengelände wird sehr geschätzt und viele wollten Workshops im Angebot sehen, um altes Handwerk selbst zu erfahren. Hoch im Kurs stehen auch Modelle, die alte Industrietechnik im kleinen Maßstab nachvollziehbar machen, wie die Erzmühle im Besucherstollen. Der Einsatz von virtueller Realität zur Darstellung oder von QR-Codes zum Abruf weiterer Inhalte wurde ebenfalls ange-regt. „Das wird jedoch eher als Hilfsmittel verstanden“, so Museumsleiterin Sandra Brauer.

Das Museumlabor läuft bis Herbst 2023. Ab 2024 soll es umgesetzt werden. ■



Das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe wurde 1928 von engagierten Bürgern als Bensberger Heimatmuseum gegründet. Es widmet sich besonders dem früheren Erzbergbau im Bensberger Erzrevier und den handwerklich-ländlichen Lebensformen der heimischen Bevölkerung, wie sie gelebt und gearbeitet hat.

Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

Burggraben 19, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
museumlabor.bergisches-museum.de
www.bergisches-museum.de

Mehr als Hopfen und Malz – Einblicke in die Bier-Kultur



Jowa Bacher, Dipl.-Biersommelier & Bierbotschafter (HK)

STADTMITTE. Was unterscheidet ein Kölsch vom Alt und ein Pils vom Export? Wo und warum sind besondere Starkbiere entstanden? Welche Biere gibt es in anderen Ländern?

Auf diese und viele andere Fragen hat Jowa Bacher (62) aus Bergisch Gladbach Antworten. Er ist Biersommelier, also ein Experte für die Beurteilung von Bieren. Sein Wissen teilt er gern mit anderen, unter anderem als Dozent bei der hiesigen Volkshochschule. In nächster Zeit ist er dort mit drei Kursen vertreten.

Als erstes geht es am 9. März als Einführung um „Die Welt des Bieres“. Der ursprünglich für Februar geplante Kurs möchte Orientierung in den Dschungel der Biervielfalt bringen. Am 30. März beleuchtet Jowa Bacher unter dem Motto „Internationale Bierstile – Die Kulturgeschichte des Bieres“ die Entwicklung des Bieres außerhalb Deutschlands. Und um „Besondere und seltene Biere“ geht es am 4. Mai. In den Kursen werden Biere aus verschiedener Herkunft verkostet (in kleinen Mengen).

9. März „Die Welt des Bieres“

30. März „Internationale Bierstile – Die Kulturgeschichte des Bieres“

4. Mai „Besondere und seltene Biere“

Jowa Bacher interessiert sich schon seit Langem für Bier und das Bierbrauen. Es geht ihm um „die Wertschätzung für das Getränk“. Nach seinem Ausstieg aus dem Berufsleben als Sportlehrer im gesundheitlichen Bereich hat er seine Freizeit-Leidenschaft in den Mittelpunkt gerückt. Seine Tätigkeitsfelder als Sommelier umfassen Personalschulungen zur Bierkunde (in Gastronomie/Hotellerie und Getränkefachhandel), Dozententätigkeiten und Tastings für Firmen und private Gesellschaften. **REE ■**

Wo: VHS, Buchmühlenstraße 12
Wann: jeweils 18 – 21 Uhr
Kursgebühr: 26 Euro
www.bierverstehen.de

LOB'S DINKELSTEIGER
 Ab sofort jeden Mittwoch
 Wir backen, wo Sie wohnen
 02202 51991
 FLACHSBERG 14 · BERGISCH GLADBACH-PAFFRATH · WWW.BAECKERLOB.DE

BELLANDRIS SELBACH GARTENCENTER
 www.gartencenter-selbach.de

Frühling für die Seele

Gartencenter Selbach KG
 in Bergisch Gladbach und Leverkusen
 www.gartencenter-selbach.de

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Vülfelder Kaule 53	51427 Bergisch Gladbach	Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Paffrather Straße 202	51469 Bergisch Gladbach	Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Olpener Straße 904	51109 Köln-Brück	Tel. 02 21 / 84 33 39
Rösrather Straße 590	51107 Köln-Rath	Tel. 02 21 / 88 74 44 00

BESTATTUNGSHAUS Koziol
 www.bestattungshauskodziol.de



Mit Neuzugang in Rückrunde

HEIDKAMP. Der SSV Jan Wellem startet mit einem neuen Mittelfeldspieler in die Anfang März beginnende Rückrunde der Kreisliga A. Die Verträge mit Chef- und Assistententrainer wurden verlängert.

Läuft beim Jan Wellem: 41 Punkte nach der Hinrunde, Platz 1 in der Kreisliga A und auch die Nachrichten in der Winterpause hören sich gut an. Der Verein hat die Verträge mit Cheftrainer Wolfgang Martens und Co-Trainer René van Lenten bis zum 30. Juni 2024 verlängert. „Wir freuen uns, dass wir auf der Trainerposition Klarheit haben und den erfolgreichen Weg mit Wolfgang Martens und seinem Team fortsetzen können“, so Jan Wellem-Sportvorstand Michael Eckhardt. Auch mit Torwarttrainer Herbert Göllner wurde eine weitere Zusam-

menarbeit vereinbart – ebenfalls bis Ende Juni 2024.

Cheftrainer Martens ist von Umfeld und Mannschaft offenbar überzeugt und sagt: „Ich fühle mich beim SSV unheimlich wohl und habe eine Mannschaft vorgefunden, die charakterstark und leistungsorientiert ist.“ Das gilt es in der Rückrunde erneut unter Beweis zu stellen und mit dem Auftakt am 5. März steht ein schweres Spiel bei den Heiligenhausern an, bevor am 12. März der SV Refrath/Frankenforst nach Heidkamp kommt.

Ganz neu im Kader der Jan Wellemer ist der 22-jährige Elijah Quartey. Zwei Jahre hat der Ghanaer in der Ukraine gespielt, kam wegen des Krieges nach Gladbach und spielte bereits beim TuS Moitzfeld. Gemeinsam fand man den Mittelfeldspieler beim SSV besser aufgehoben.

„Wir bedanken uns beim TuS Moitzfeld für die Weitsicht und das kooperative Verhalten. Mit Elijah haben wir eine weitere Option, die unser Spiel in Zukunft noch variabler gestalten wird“, sagt Eckhardt. **KP**



49. Königsforst Marathon stößt auf riesiges Interesse

BENSBERG. Der Landschaftsmarathon durch den Königsforst ist ein Klassiker im Rheinland. Am 19. März fällt der Startschuss für den 49. Lauf.

Der Königsforst-Marathon ist einer der traditionsreichsten Marathon- und Landschaftsläufe Deutschlands. Seit 1973 wird in Bensberg die 21,1 km lange abwechslungsreiche Schleife auf festen und breiten Wegen durch den Königsforst gelaufen.

Der Halbmarathon (21,1 km) und der Marathon (42,195 km) starten gemeinsam in drei Blöcken ab 11 Uhr. Davor um 9.15 Uhr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 63,3 km (drei Runden à 21,1 km) langen Köfo-Ultras auf die Piste geschickt und die „Genuss-Marathonläufer“, die sich gut sieben Stunden Zeit lassen wollen.

Marathonis und Ultraläuferinnen und -läufer können nach jeder 21,1 km langen Runde entscheiden: finishen oder weiterlaufen. Also wer nach einer Runde (Halbmarathon) oder zwei Runden (Marathon) nicht weiterlaufen kann oder möchte, wird trotzdem gewertet und erhält die Finisher-Medaille.

Bei diesem Lauf starten auch viele Familien, Freunde und Kollegen-Teams gemeinsam, zu zweit, zu dritt oder mit noch mehr Leuten. In der Family and Friend-Wertung zählt die Durchschnittszeit aller Teammitglieder. Vereine können in der 3er-Team-Wertung starten und werden auch in der DLV-Bestenliste

berücksichtigt. Hier werden die drei Zeiten zu einer Gesamt-Teamzeit addiert.

Weit über 1.000 Laufbegeisterte haben sich im vergangenen Monat bereits für den Königsforst-Marathon angemeldet. So viele und so früh wie nie. **REE**

Wann: 19. März 2023

Wo: Start, Ziel, Event-Area: Albertus-Magnus-Gymnasium, Kaule 3

Veranstalter: TV Refrath Running Team

Leitung: Jochen Baumhof

www.koenigsforst-marathon.de

Intuitive Experimente

REFRATH. Wolfgang Heuwinkel, experimenteller Künstler aus Gladbach und einst als Marketingchef von Zanders für die Kunstkalender des Unternehmens verantwortlich, zeigt ab 10. März neue Arbeiten in der Galerie Schröder und Dörr.

Wenn sich Wolfgang Heuwinkel meldet, um ein neues Kunstprojekt anzukündigen, steigt sofort die Spannung. Was macht er nun? Wahrscheinlich wieder irgendetwas Spannendes mit Papier. Das stimmt auch dieses Mal. Aber bei dem Werkzeug, mit dem er den Zellstoff neuerdings bearbeitet, muss man

doch kurz tief durchatmen: „Zeichnen mit der Axt“ heißt die Ausstellung, die ab 10. März in der Galerie Schröder und Dörr zu sehen ist.



Heuwinkel ist schon bekannt für seine Arbeiten auf gerissemem Aquarell-Papier, er ist dem Zellstoff auch schon mit Feuer zu Leibe gerückt oder mit einem extrem harten Wasserstrahl. Dass es immer wieder Papier oder dessen Vorprodukt ist, mit dem der Künstler arbeitet, verwundert

angesichts seiner Biografie nicht. Heuwinkel (85) ist Diplom-Designer, kam 1968 zum Papier-Unternehmen Zanders und war dort als Marketing-Chef unter anderem für die Produktion der Kunstkalender verantwortlich – die weltweit große Beachtung fanden.

Für die neuen Werke hat er nun den Papier-Rohstoff und bereits maschinen-hergestellte Papiersorten mit der Axt bearbeitet. Dabei sind keinesfalls brachiale Werke entstanden, im Gegenteil: Relativ feine Linien und Strukturen durchtrennen das Material und ergeben so filigran wirkende Einkerbungen und Durchtrennungen in einem oder mehrerer der Blätter. Der Axt-Einschlag an der Oberseite und der Durchschlag an der Unterseite bilden optisch und haptisch verschiedene Ebenen, verleiten zu Assoziationen wie Anfang und Ende. Dünneflüssige und willkürlich durch das Material fließende Farbe setzt zusätzliche Farbeffekte.

KP ■



Zeichnen mit der Axt

Ausstellung von Wolfgang Heuwinkel in der Galerie Schröder und Dörr, Wingertsheide 59, Refrath vom 10. März (Vernissage ab 19 Uhr) bis 15. April.

Kontakt Galerie: 02204 64170



Medizindialog

Regelmäßig referieren Gesundheitsexperten aus Medizin und Wissenschaft über aktuelle Gesundheitsthemen. Die Teilnahme am Vortrag mit anschließender Diskussion ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Keine Anmeldung
Teilnahme ohne
Erkältungssymptome
Maske bis zum Sitzplatz

Do., 9. März 2023, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

Hernienchirurgie – Moderne OP-Verfahren einfach erklärt

Referent:

Dr. med. Andreas Hecker, Chefarzt,
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Do., 30. März 2023, 19:30 Uhr
Forum im Ärztehaus I am
Evangelischen Krankenhaus – 5. Stock

Darmkrebs – Vorsorge und Beratung

Referenten:

Dr. med. Andreas Hecker, Chefarzt,
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. med. Daniela Müller-Gerbes, Chefarztin,
Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie

Vorschau:

15.03.2023 | 18:00 Uhr | Bergisch Gladbach

„ICH nehme ab“

Vorstellung des Adipositas-Zentrums

27.04.2023 | Lindlar

Aneurysma –

Eine tickende Zeitbombe

PD Dr. med. Payman Majd,

Chefarzt, Klinik für Gefäßchirurgie

Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach
Ferenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122 - 0
www.evk.de

P.U.R.® – Telefon: 02202 122 - 7300

www.evk-gesund.de

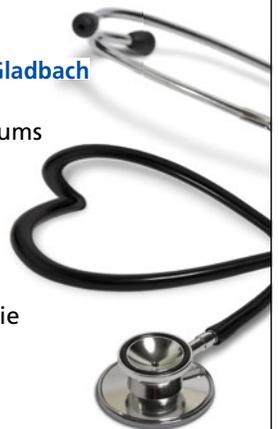
Mit freundlicher Unterstützung:

DIE BANK, DIE PASST.

 **VR Bank eG**

Bergisch Gladbach-Leverkusen

www.vrbankgl.de



Stadtbücherei erleichtert Stöbern in virtuellen Regalen

STADTMITTE. Große Auswahl zum kleinen Preis – Bibliotheken sind für viele lesebegeisterte Menschen der Königsweg. Jetzt hat die Stadtbücherei an allen Standorten ihre digitale Ausstattung erweitert.

In Sachen digitale Angebote hat die Stadtbücherei die Nase vorn. Über 18.000 E-Books, eMagazine, eZeitungen und Nachschlagewerke wie etwa der Munzinger oder der gute alte Brockhaus, stehen in den virtuellen Regalen. Zu einem kaum zu schlagenden Jahrespreis stellt sie ihrer Kundschaft viele Digitalmedien bereit. Denn nicht nur Leseratten werden bedacht, längst kommen abseits von Büchern neue Dienste dazu: So haben zum Beispiel Cineasten Zugriff auf hochwertige **Dokus und Arthouse-Filme**. Aber auch **Musik-CDs** oder **E-Learning-Kurse** bringt die Bergische Onleihe aufs Tablet oder Handy. Alleine **Kurse für 30 Sprachen** stehen zur Verfügung.

Allerdings hatte die Kundschaft bislang kaum einen Überblick darüber, was die Bücherei an



E-Medien überhaupt zu bieten hat. Abhilfe verschafft nun der sogenannte **eCircle**, ein rotes Gerät mit einem großen Bildschirm. Per Touchscreen können Nutzer und Nutzerinnen im Forum im virtuellen Angebot der Onleihe stöbern, gezielt nach verfügbaren Titeln oder Medien suchen, in Bücher reinle-

sen und direkt auf ihr Konto der Stadtbibliothek laden. Gerade mal 21 Euro zahlen Erwachsene für zwölf Monate, Kinder bis 17 Jahre können die Dienste sogar gratis nutzen.

Außerdem ist es nun möglich, auch in der ersten Etage **selbstständig Bücher und andere Medien aus-**

zuleihen, was vorher nur im Erdgeschoss ging. Medien selbstständig ausleihen und zurückgeben funktioniert nun auch an den neuen Selbstverbuchungsterminals in den Stadtteilbüchereien Bensberg und Paffrath. Warteschlangen sollten damit der Vergangenheit angehören. CS ■



40 Jahre Frauenchor Andreaskirche

SCHILDGEN. Mit drei Konzerten feiert der Frauenchor der Andreaskirche in Schildgen in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Schon in diesem Monat geht es los mit dem traditionellen Frühjahrskonzert am 11. März und dem Jubiläumskonzert am 26. März.

Es waren damals noch nicht viele Frauen, die sich 1983 an der Andreaskirche trafen, um den Frauenchor der evangelischen Gemeinde zu gründen. Heute ist es ein stattlicher Chor mit mehr als 50 Sängerinnen. Genug Stimmen, um das 40-jährige Jubiläum der Gründung gebührend zu feiern. Bei der Leitung zeigt der Chor übrigens eine große Kontinuität. Seit über 30 Jahren leitet Sieglinde Underberg den Frauenchor der Andreaskirche. Alle Konzerte sind Benefizveranstaltungen, aber der Chor macht noch mehr: Er gestaltet Gottesdienste musikalisch mit, tritt in

Seniorenheimen und Hospizen auf, ist für die Musik des Ökumenischen Weltgebetstages verantwortlich und veranstaltet das „Offene Singen am Ersten Advent“. Zum Repertoire gehören daher neben geistlichen auch weltliche Werke sowie Kunst- und Volkslieder aus verschiedenen Jahrhunderten und Stilrichtungen – vom Minnesang bis Musical, von Gospel bis Kantate. Ausflüge, kurze Reisen und kleine Feste halten die Gemeinschaft zusammen.

Leider hat auch in diesem Chor die Pandemie die Reihen gelichtet. Neuzugänge, die Freude



Jubiläumskonzerte des Frauenchors Andreaskirche:

- **Samstag, 11. März, 14 Uhr,** „Jauchzet dem Herrn alle Welt“, traditionelles Frühjahrskonzert im Rahmen der evangelischen Vesper im Altenberger Dom.
- **Sonntag, 26. März, 14.30 Uhr,** Jubiläumskonzert „Vivat Sieglinde, Vivat Frauenchor“, Altenberger Dom.
- **Sonntag, 30. Juli, 17 Uhr,** weltliches Sommerkonzert des Frauenchores, evangelische Andreaskirche, Schildgen.

www.andreaskirche-schildgen.de

am Singen und Bereitschaft zum regelmäßigen Proben und Auftritten in Gottesdiensten und Konzerten mitbringen, sind herzlich willkommen. KP ■

Viel Platz für effektiven Fahrrad-Service

ZWEIRAD PRUMBAUM. Ein neues Service-Center hat Zweirad Prumbaum in Köln-Dellbrück eröffnet. Das Familienunternehmen will damit den stetig neuen Anforderungen und der gestiegenen Nachfrage im Service gerecht werden.

Fahrräder sind für die Mobilität im Alltag immer wichtiger geworden. Zweirad Prumbaum hat sich schon immer dafür eingesetzt, jedem ein Rad nach seinen Bedürfnissen anzubieten – und es fit zu halten und wieder in Schuss zu bringen.

Das neue Service-Center ist eine hochmoderne Ergänzung der Zweirad-Filialen in Dellbrück und Overath, die Verkauf und Werkstatt vorhalten. Die Räumlichkeiten im Dellbrücker Leskan Park mit gut 750 Quadratmetern bieten nicht nur Platz für einen großzügigen Annahmehbereich – auch Fahrrad-Zubehör steht

in den Regalen. Und dazu gibt es eine Ausstellungsfläche für Lastenräder.

Die gute Erreichbarkeit in direkter Nachbarschaft zu Bergisch Gladbach ist Jörg Prumbaum (Foto) neben der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter besonders wichtig. Er ist der Senior-Chef und führt das 1927 gegründete Unternehmen in vierter Generation.

Im neuen Service-Center werden traditionelle Fahrräder und E-Bikes angenommen für Reparaturen, Wartung und Inspektionen bis hin zu Updates und Elektronik-Checks. Auch Markenrä-

der, die nicht bei Prumbaum erworben wurden. Mit effektiven, digital gestützten Arbeitsabläufen im neuen Service-Center sollen die Reparaturzeiten so kurz wie möglich gehalten werden, erläutert Jörg Prumbaum, „und kleinere Schnellreparaturen wie Reifen- oder Schlauchwechsel werden hier sofort erledigt.“



Service-Center Prumbaum
LESKAN Lofts I · Tor 4
Waltherstraße 49-51 · 51069 Köln-Dellbrück
Telefon: 0221-681 621
www.2rad-prumbaum.de

ZWEIRAD-CENTER PRUMBAUM
WIR BEWEGEN EUCH!



BESTER PREIS
BESTE BERATUNG
BESTER SERVICE

0%*
AKTION
13.02.-19.03.23

ZWEIRAD CENTER PRUMBAUM
Füh.: Jörg Prumbaum

KTM E-Trekking-Bike 28“ MACINA PREMIUM

Neues Smart System: Bosch Performance CX Gen.4, 750 Wh Akku, Bosch Kiox TFT Display, parallelogramm Sattelstütze, 4-Kolben Scheibenbremsen



~~€ 4799~~

3 9 9 9

*Bedingungen Bestpreis-Garantie und 0 % Aktion unter: www.2rad-prumbaum.de

ÜBER 8000 (E)-BIKES SOFORT VERFÜGBAR
IN UNSEREN FILIALEN KÖLN UND OVERATH!

51069 Köln, Dellbrücker Hauptstraße 43-47 | 51491 Overath, Hammermühle 20B
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 10 - 19 Uhr (Overath bis 18:30 Uhr), Sa.: 09 - 15 Uhr | www.2rad-prumbaum.de



Neues aus dem Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach

Die Krone des Bergischen Löwen

EVANGELISCHES KRANKENHAUS BERGISCH GLADBACH: Künstler Michael Kramer hat auf dem Dach des EVK-Rundbaus auf dem Quirlsberg eine Installation mit drei großen Fahnen geschaffen.

VON DANIEL BEER

Das höchstgelegene Kunstwerk in der Stadt Bergisch Gladbach ist ab sofort auf dem Quirlsberg in der Stadtmitte zu sehen. Künstler Michael Kramer hat auf dem Rundbau des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach (EVK) eine Installation mit drei großen Fahnen geschaffen, die von vielen Orten im Stadtgebiet aus sichtbar sind.

An der äußeren Umrandung auf dem Dach des Gebäudes wurden für das Kunstwerk drei Fahnenmasten mit jeweils einer Höhe von fast zehn Metern befestigt. Die Masten stehen mit einem Abstand von zwei Metern zueinander. An jedem Mast ist eine Hochformatfahne in der Größe 1,50 mal 5 Meter befestigt, die zusammen eine Fläche von rund 22 Quadratmetern ergeben. Michael Kramer erklärt: „Die Motive zeigen Ausschnitte von im Jahr 2021 in meinem Bergisch Gladbacher Atelier entstandenen Bildern.“

Michael Kramer

wurde 1951 in Berlin geboren und wuchs dort auf. Er studierte Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin sowie Architektur an der Technischen Universität Berlin. Er war Schüler des deutschen Malers Fred Thieler. Als Bildhauer arbeitet er bevorzugt mit Metall. Bekannt ist er unter anderem für große Installationen und Wandbilder in New York, Paris und deutschen Großstädten, unter anderem Berlin, Hamburg und München.

Weitere Informationen unter www.kunstkramer.com.

Foto: Daniel Beer



allein in ihrer Bildhaftigkeit.“ Je nach Windstellung kann die Installation dreiteilig oder als ein großes Bild wahrgenommen werden, sagt Kramer: „Dieses Bild im öffentlichen Raum ist nicht statisch, es bewegt sich und bietet wechselnde Erscheinungsformen.“

Der Anstoß für das Fahnenprojekt kam von Pfarrer Thomas Werner, der während seines Wirkens in der Gnadenkirche

ten befestigt werden, die jeweils gute 100 Kilogramm wiegen. Eine Spezialanfertigung extra für das Kunstprojekt. Die Berechnungen dafür nahm Statiker Manfred Masurat aus Bergisch Gladbach vor, für den es ein besonderes Projekt war, wie er sagt: „Normalerweise arbeite ich im Industriebau.“

Thomas Werner hat indes schon einen passenden Namen für die Installation gefunden: „Es ist die Krone des Bergischen Löwen“, sagt er, denn vom Konrad-Adenauer-Platz aus betrachtet thronen die Fahnen genau über dem markanten Gebäude im Stadtzentrum.

Die Aussage des Kunstwerks steckt jedoch nicht in den Motiven, wie Kramer sagt: „Normalerweise übermitteln Fahnen eine Botschaft. Entweder werben sie für ein Produkt oder ein Ereignis oder kennzeichnen staatliche Gebäude und Botschaften als Träger staatlicher Macht. Die Fahnen auf dem EVK-Rundbau verweisen hingegen auf nichts als sich selbst. Sie zeigen keine uns allen vertrauten Symbole und wollen nichts verkaufen. Ihre Botschaft liegt

zahlreiche künstlerische und kulturelle Projekte unterstützte und realisierte sowie von EVK-Geschäftsführer Dr. Harald Januschewski. „Schon vor über 20 Jahren hatten wir die Idee, auf dem Quirlsberg ein von weit her sichtbares Kunstobjekt zu installieren, das dem Ort hier weiteres Profil verleiht“, so Werner.

Für das Fahnenprojekt mussten am Rundbau drei massive Verankerungen für die drei Mas-

Für Michael Kramer zeichnet sich das Fahnenprojekt besonders durch die große Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit aus: „Es ist auch ein Geschenk an die Gladbacher Bürger. Das Bild auf den Fahnen kann und wird von allen gesehen. Keiner muss dafür in ein Museum gehen. So kann es auch zu einer Diskussion der Kunst im öffentlichen Raum in unserer Gesellschaft beitragen.“

(Fast) keine Masken mehr

CORONA-VIRUS. Am 1. März sind die meisten Test- und Maskenpflichten weggefallen. Nachdem im Februar die Maskenpflicht in Bussen und Bahnen aufgehoben wurde, müssen nun nur noch Besucher von Krankenhäusern, Arztpraxen und Pflegeheimen Maske tragen.

Über drei Jahre ist es nun her, dass im nordrhein-westfälischen Kreis Heinsberg hohe Fallzahlen an Corona-Erkrankungen auftraten. Es war der Beginn der Pandemie in Deutschland. Seitdem haben sich die Maßnahmen und Regeln zu Impfungen, medizinischen Masken und der Testpflicht ständig geändert.

Im Februar endete die Maskenpflicht in Bussen, Bahnen und Taxis. Und seit dem 1. März gibt es eine weitere Lockerung: In Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen wie Krankenhäusern, Arztpraxen oder Pflegeheimen sind fast alle Masken- und Testpflichten weggefallen. Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und Beschäftigten ist es freigestellt, eine Maske zu tragen, Pflicht ist das nicht mehr. Bewohner von Pflegeheimen müssen auch keine Maske mehr tragen.

Eine weitere Änderung: Wer Freunde oder Verwandte in Heimen oder Krankenhäusern besuchen will, ist von der Testpflicht befreit. Aber: Die Besucher müssen noch Masken tragen, ebenso die Patienten beim Arztbesuch.

Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach erklärt dazu: „Unterm Strich ist die Infektionslage seit Wochen stabil. Die 7-Tage-Inzidenz stagniert. Die Krankenhäuser können die Corona-Kranken gut versorgen. Und besonders freut mich, dass der Anteil der Covid-Toten in Pflegeheimen zuletzt stark gesunken ist. In den Vorjahren mussten wir noch rund 15 Prozent aller Covid-Toten in den Heimen beklagen. Ende vergangenen Jahres waren es nur noch 3,4 Prozent. Deswegen haben wir mit den Gesundheitsministern der Länder vereinbart, fast alle Test-



und Maskenpflichten zum 1. März auslaufen zu lassen.“ **KP**

TUN SIE IHREM RÜCKEN ETWAS GUTES

Spezielle Übungsprogramme

Funktionelle Hilfsmittel

QR-Code direkt am Produkt
Physiotherapie zum Mitnehmen

Lassen Sie sich an unseren zentral gelegenen Standorten beraten.
orthopädiemanufaktur.de

KELBERG
ORTHOPÄDIE.MANUFAKTUR

Hauptstraße 124 – 126
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 32491

Siebenmorgen 16
51427 BGL/Refrath
Telefon: 02204 767674

CELENUS Fachklinik Bensberg

Gesundheit als Aufgabe

Fachklinik für konservative Orthopädie & orthopädische Rehabilitation

Rehabilitations-Schwerpunkte:

- Zustand nach Gelenkersatzoperation (z. B. Hüft- oder Kniegelenke)
- Operativ oder konservativ versorgte Frakturen (Knochenbrüche)
- Wirbelsäulenoperation
- Nachbehandlung nach Amputationen mit Gangschulung
- Konservative Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Reha Bensberg GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 70 · 51429 Bergisch Gladbach
T +49 2204 8590 · F +49 2204 859119
info@reha-bensberg.de · www.reha-bensberg.de

© Weinhilf Designs - stock.adobe.com

GLKOMPAKT März 2023



Ambulante Rehabilitation – am Tag intensive Therapien und am Abend wieder zu Hause

IN DER CELENUS-FACHKLINIK BENSBERG werden nicht nur Patienten stationär behandelt, auch ambulante Rehabilitation wird hier angeboten. Die persönliche und kompetente Betreuung sind wichtige Aspekte für Patienten und Patientinnen, hier eine Reha-Behandlung durchzuführen.

Eine ambulante Rehabilitation, häufig auch als Tages-Reha bezeichnet, ist eine sehr gute, wohnortnahe Alternative zu einer stationären Reha-Behandlung. Patientinnen und Patienten, die sich für diese Form der Rehabilitation entscheiden, halten sich täglich für die Dauer der intensiven medizinisch-therapeutischen Behandlung bis zu sechs Stunden in der Klinik auf. Der Behandlungszeitraum einer ambulanten Reha-Maßnahme umfasst 15 bis 20 aufeinanderfolgende Therapietage von montags bis freitags.

Wichtige Voraussetzung für eine ambulante Rehabilitation ist, dass nach der im Akutkrankenhaus erfolgten Operation, wie zum Beispiel nach Implantation eines neuen Hüft- oder Kniegelenkes, eine ausreichende Mobilität gegeben ist, um die Fahrten von zu Hause zur Klinik und zurück bewältigen zu können.

Am ersten Behandlungstag wird eine ausführliche ärztliche Aufnahmeuntersuchung durchgeführt. Es werden die individuellen Therapieziele der PatientInnen besprochen und festgelegt, wie zum Beispiel die Steigerung der körperlichen Leistungs- und Belastungsfähigkeit, eine bessere

Beweglichkeit im operierten Gelenk zu erreichen, die Reduzierung von Schmerzen oder längere Strecken wieder gehen zu können.

Unter Berücksichtigung aller medizinischen Aspekte und den persönlichen Zielen wird ein individueller, ganzheitlicher Behandlungsplan erstellt. Das tägliche Therapieprogramm ist sehr vielfältig. Im Wechsel finden krankengymnastische Einzel- und Gruppentherapien, Gangschulungen, Übungen im Bewegungsbad, physikalische Anwendungen und intensive medizinische Trainingstherapien statt. Ergänzt werden diese Therapien durch Vorträge und Beratungen zur Ernährung, zu Gesundheit und Entspannung und gegebenenfalls erforderlichen Hilfsmitteln. Nach fünf bis sieben Behandlungstagen erfolgt

eine weitere ärztliche Untersuchung, um den Therapieerfolg zu bewerten und den Behandlungsplan anzupassen.

Das interdisziplinäre Team aus Ärzten, Physiotherapeuten, Masseuren und Ergotherapeuten sorgt kompetent für ein Ineinandergreifen aller Behandlungsmaßnahmen, um so den bestmöglichen Therapieerfolg für die Patientinnen und Patienten zu erzielen.



Den ambulanten Patientinnen und Patienten steht ein gemütlicher Aufenthaltsbereich mit Ruhemöglichkeiten zur Verfügung, um dort Pausenzeiten zwischen den Therapien verbringen zu können.

Viele Patientinnen und Patienten nutzen den klinikeigenen Fahrdienst, der sie am Morgen von zu Hause abholt und nach Beendigung der Therapien am Nachmittag wieder nach Hause bringt.

Gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen zu einer ambulanten Rehabilitationsbehandlung. Kontaktieren Sie uns unter **02204 8590**.



2,9 Prozent mehr Personal

GESUNDHEITSWESEN. Das Statistische Bundesamt hat im Februar die Beschäftigtenzahlen im Gesundheitswesen für 2021 analysiert: Demnach gibt es 2,9 Prozent mehr Personal. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten stieg um 2,0 Prozent auf 4,3 Millionen Beschäftigte.



©New Africa - stock.adobe.com

Den starken Personalzuwachs im Jahr 2021 im Gesundheitswesen führt das Statistische Bundesamt vor allem auf die Pandemie zurück. Zur Bekämpfung von Corona sei überdurchschnittlich viel neues Personal eingestellt worden. Das Bundesamt (Destatis) hat errechnet, dass zum Jahresende 2021 gut sechs Millionen Personen im Gesundheitswesen beschäftigt waren – 169.000 mehr als Ende 2020. Die Zahl der Beschäftigten stieg damit um 2,9 Prozent. Im Jahr 2020 waren es 1,4 Prozent. Für die Kontaktnachverfolgung von Corona-Infizierten und in Corona-Teststellen und Impfzentren sei der Bedarf gestiegen und gedeckt worden. Die Zahl der Pflegefachkräfte in Krankenhäusern, in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sind dagegen kaum gestiegen. Ende 2021 arbeiteten in den deutschen Krankenhäusern 510.000 Pflegefachkräfte, also 7.000 (1,4 Prozent) mehr als ein Jahr zuvor.

Von den insgesamt 169.000 neuen Stellen sind nur 24.000 Vollzeit, 80.000 der neu eingestellten Personen sind teilzeitbeschäftigt und 65.000 geringfügig beschäftigt.

Da in Arztpraxen und Apotheken zahlreiche Corona-Tests und Impfungen durchgeführt wurden, stieg auch hier die Beschäftigtenzahl: Ende 2021 arbeiteten 731.000 Beschäftigte in Arztpraxen, 21.000 (3 Prozent) mehr als ein Jahr zuvor. 2020 war dort die Zahl nur um 2.000 (0,3 Prozent) gestiegen. Deutlicher als in Arztpraxen erhöhte sich die Beschäftigtenzahl in Apotheken: Ende 2021 arbeiteten dort 255.000 Beschäftigte. Die Beschäftigtenzahl stieg damit innerhalb eines Jahres um 25.000 (10,8 Prozent). Zum Vergleich: 2020 stieg die Zahl nur um 1.000 (0,4 Prozent). **KP** ■



**Praxis für Osteopathie &
Privatpraxis für Physiotherapie**
Ulrike Heckmann

**Einjähriges Jubiläum in
Bergisch Gladbach-Paffrath!**



Im Februar 2022 hat Ulrike Heckmann, zusätzlich zur bereits bestehenden Physiotherapiepraxis, die Praxis für Osteopathie eröffnet.

Ausführliche Informationen zu den Therapieangeboten finden Sie auf der Internetseite:

www.osteopathie-heckmann.de

Gerne können Sie einen Termin vereinbaren:
Telefon: 0162 72 43 58 4

Praxisanschrift: Kempener Str. 24a, 51469 Berg. Gladbach

Wir sind Bettenfachhändler des Jahres!

Wir feiern unseren **Haustex-Star**
10% Nachlass auf alles*



Haustex Star 2023

Schlafstudio
Siebertz

Sportplatzstr. 8, 51491 Overath-Untereschbach
Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr, Mi., Sa. 10-14 Uhr
* bis zum 01.04.2023.

Tel. 02204-426667 www.schlafstudio-siebertz.de

Vorsicht vor Schadstoffen in Yogamatten

DIE STIFTUNG WARENTEST hat Sportmatten unter die Lupe genommen. Fazit: Gutes muss nicht teuer sein. Die Mehrheit ist empfehlenswert, aber von zwei Modellen sollten Verbraucher die Finger lassen.

Die Wahrheit in der Werbung aufdecken und Verbrauchern bei ihrer Kaufentscheidung helfen – das hat sich die Stiftung Warentest auf die Fahne geschrieben. Für die Februar-Ausgabe der Zeitschrift haben die Experten 16 Fitnessmatten geprüft, darunter jeweils acht für Yoga und Gymnastik. Neben Matten bekannter Marken wie Yogistar oder Nike waren auch preiswerte Produkte etwa von Lidl und Amazon dabei.

Die Tester wollten wissen, wie reißfest sie sind, ob sie eine gute Dämpfung bieten und aufgenommenen Schweiß abgeben. Wichtig war

den Prüfern auch die Rutschfestigkeit. Zusätzlich flossen die Deklaration und die Schadstoffuntersuchung in die Bewertung ein.

Ganz vorn liegt mit dem Urteil „gut (2,1)“ die Yogamatte Harmony von JadeYoga für rund 90 Euro. Doch hinter dem eher teuren Testsieger teilen sich günstige Matten von Decathlon (knapp 30 Euro) und die Yogimat Pro von Yogistar (rund 40 Euro) mit der Note 2,2 den zweiten Platz.

Die geprüfte Yogamatte „EcoPro Mat“ aus Naturkautschuk schnitt nur mit „ausreichend“

ab. Denn sie wirbt zwar damit, frei von Allergenen und Schadstoffen zu sein, enthält aber Latexproteine, die allergische Reaktionen wie Hautausschlag auslösen können. Bei zwei Modellen fanden die Tester im Labor besonders hohe Schadstoffmengen: In der Adidas-Gymnastikmatte „Training Mat ADMT – 12235“ steckte der Weichmacher DEHP in sehr hoher Konzentration. DEHP beeinträchtigt die Fortpflanzung und kann bei Schwangeren das Kind im Mutterleib schädigen. In der Gymnastikmatte Basic von Powrx spürten die Tester einen ganzen Schadstoffcocktail auf. Beide fielen deshalb mit „mangelhaft“ durch. CS ■

Ausgezeichnet: Bettenfachhändler des Jahres 2023

SCHLAFSTUDIO SIEBERTZ. Das Unternehmen in Overath-Untereschbach hat im Januar die Auszeichnung zum Bettenfachhändler des Jahres erhalten – unter anderem für kompetente Fachberatung und vorbildlichen Service.

Osman Kadagan hat mit seinem Schlafstudio Siebertz die renommierte Auszeichnung Haustex-Star 2023 erhalten und darf sich jetzt „ausgezeichneter Bettenfachhändler des Jahres 2023“ nennen. Die Auszeichnung bekam er in der Kategorie „gelungene Firmenübernahme“ und es ist das erste Bettenfachgeschäft in der Region Rhein-Berg und Oberberg, das so ausgezeichnet wurde. Erst im April letzten Jahres hatte der langjährige Mitarbeiter das Schlafstudio Siebertz übernommen. Unter anderem bewertete die Fachjury seine Beratung als überdurchschnittlich kompetent.

Eine gute Beratung ist wichtig, wenn es um gesunden und erholsamen Schlaf geht und ein guter Schlaf ist die Basis für Gesundheit und Wohlbefinden. Dabei kommt es natürlich auch auf Bett und Matratze an und dazu ist eine kompetente Fachberatung unbedingt erforderlich. Denn jeder Mensch ist anders, hat andere Bedürfnisse und für diese Bedürfnisse das passende Bettensystem zu finden, ist kein Selbstläufer. „Das Thema ist sehr individuell“, sagt Kadagan. „Bei Problemen an Muskulatur, Rücken oder Schulter und Hüfte empfehle ich zum Beispiel ein druckfreies Schlafsystem, das ist eine Matratze mit einer

Unterfederung, also einem Lattenrost. Beides sollte als komplettes Schlafsystem genau auf den Körper abgestimmt sein.“ Auch wenn keine körperlichen Beschwerden vorhanden sind, ist ein passendes Bettensystem für einen erholsamen und damit gesunden Schlaf sinnvoll. Kadagan empfiehlt bei der Auswahl auf diese Faktoren zu achten: Höhe des Bettgestells (leichtes Ein- und Aussteigen), die Anpassung des Schlafsystems (Matratze und Unterfederung) an den Körper, Unterstützung für den Rücken, Entlastung für Schulter und Hüfte. „Wenn das alles stimmt, schlafen Sie gut“, so der Experte. KP ■



Inhaber Osman Kadagan (links, Schlafstudio Siebertz) mit Michael Steinert vom SN-Verlag Hamburg, der die Auszeichnung „Ausgezeichneter Bettenfachhändler“ vergibt.

Was tun? Mein Kind spricht so anders!

AM 6. MÄRZ 2023 findet der Europäische Tag der Logopädie statt. Die Logopäden (Therapeuten für Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen) der Region nutzen die Gelegenheit, um über ihre Arbeit zu informieren.

Die Notwendigkeit einer logopädischen Therapie kann alle Altersstufen vom Senioren bis zum Säugling betreffen.

Wenn Eltern auffällt oder sie von den Erzieherinnen darauf angesprochen werden, dass das eigene Kind nicht so spricht wie die anderen, stellt sich für viele die sorgenvolle Frage: Was ist los mit meinem Kind? Denn es ist den meisten Eltern klar, dass die Entwicklung des Kindes beeinträchtigt sein kann, wenn sich die Sprache nicht altersgemäß entwickelt ist.

Late talker, also Kinder, die über das zweite Lebensjahr hinaus kaum in Sprache gekommen sind und nur circa 50 Wörter haben, fallen dabei als erstes auf. Aussprachestörungen: „De Eletant is doß“, Probleme in der Grammatikentwicklung „Die Maus Käse essen tut“, des Wortschatzes „Das Dings am Baum“ (Tannenzapfen), der Merkfähigkeit und des Wortabrufs „Der Mann mit der Königsmütze“ (Krone) sind einige weitere Bereiche, in denen es zu Sprachentwicklungsschwierigkeiten kommen kann.

Eltern lassen sich nicht mit dem Satz beruhigen: „Das wächst sich aus“, sondern suchen den Kinderarzt und einen für die Sprachentwicklung zuständigen Spezialisten auf: den Logopäden. Leider herrscht in diesem medizinischen Berufszweig jedoch wie überall der Fachkräftemangel und Therapieplätze sind nicht immer sofort zu bekommen, sondern mit langen Wartezeiten verbunden.

Doch wie kann man das Kind in dieser Wartezeit hilfreich unterstützen? Eine sprachförderliche Grundhaltung bei Eltern und Erziehern ist ein wichtiger Baustein zur Sprachentwicklung: Blickkontakt, Zuwendung, die dem Kind signalisiert: Ich nehme dich ernst, Zuhören, gutes sprachliches Vorbild. Es sollte schon mit dem Neugeborenen viel gesprochen werden. Bis zum 18. Monat kann man mit unterschiedlich modulierter Sprachmelodie die Aufmerksam-



keit des Kindes ansprechen. Das regt Babys zur Nachahmung an. Danach sollten Eltern mit kurzen, einfachen Sätzen das Kind ansprechen. Fingerspiele oder miteinander Lieder singen sind dabei wichtige Anregungen und unterstützen die Sprachentwicklung. Hilfreich ist es, wenn Eltern die Gegenstände, mit denen das Kind gerade spielt, benennen und ihm erzählen, wozu diese genutzt werden. Eltern sollten in Gegenwart des Kindes auch „laut“ denken und es zum Hören der Geräusche in seiner Umwelt animieren.

Sollen Eltern ihrem Kind das Sprechen abnehmen, wenn es Schwierigkeiten damit hat? Zumindest sollten die Wünsche nicht sofort von den Augen abgelesen werden. Dem Kind muss Zeit gegeben werden, sich mitzuteilen. Das heißt auch: Eltern hören ihrem Kind zu. Und wenn dann das Gesagte nicht korrekt ist, hilft es dem Kind weiter, wenn der Begriff korrekt vom Gegenüber wiederholt wird. Das „korrektive Feedback“ hilft ihm den richtigen Klang abzuspeichern und so gerät das Kind nicht unter Druck. Zum Nachsprechen aufzufordern wäre dagegen ein falsches Signal. So

lässt sich beim Kind die Sprechfreude und das Selbstbewusstsein stärken.

Sollten Sie Fragen zu diesem Artikel haben, wenden Sie sich an die niedergelassenen Logopäden der Region (siehe Kasten).

LOGOPÄDEN AUS DER REGION

Elisabeth Boersch & Anja Hembach

GL-Stadtmitte · 02202 458328

www.logopaedie-praxis-gl.de

Stefan Böhm

GL-Stadtmitte · 02202 245968

www.netlogopaedie.de

Ute Gassmann & Friedericke Dick-Schmeil

GL-Stadtmitte · 02202 956666

www.praxis-hoerensagen.de

Anke Euler

Frankenforst · 02204 68419

www.logopaedie-refrath.de

Claudia Kirchenmayer & Barbara Zuncke-Schneider

Odenthal · 02202 9790044

www.logopaedie-odenthal.de

Safed Ulrike Dreekmann & Isabel Schüttler

Kürten · 02268 9099123

www.logopaedieimbergischen.de

Fasten kann Einstieg zum Abnehmen sein

ES IST WIEDER FASTENZEIT ... das kennt eigentlich jeder. Fasten ist Bestandteil aller Weltreligionen, wird aber mittlerweile ganz unabhängig davon geschätzt. Es kann ein toller Einstieg sein in eine Ernährungsumstellung mit dem Ziel: Abnehmen.



Fasten wird definiert als völlige oder teilweise Enthaltung von allen oder bestimmten Speisen, Getränken und Genussmitteln über einen bestimmten Zeitraum. Doch um abzunehmen, ist Fasten allein auch laut Deutscher Gesellschaft für Ernährung e. V. nicht der richtige Weg. Ernährungsmediziner Prof. Hans Hauner dazu: „Eine kurze Fastenzeit kann zwar dazu führen, dass man ein paar Kilos verliert. Sie sind nach Beendigung des Fastens aber in der Regel schnell wieder zurück.“ Menschen, die abnehmen möchten, rät er eine generelle Ernährungsumstellung.

Ganz gezielte Konzepte dazu hat das SI Ernährungsinstitut entwickelt, das in Bergisch Gladbach, Köln, Bonn und Siegburg Therapiezentren betreibt.

metabolicSlim Stoffwechseltherapie

Diese Therapie beinhaltet effektives und nachhaltiges Abnehmen dank gezielter Stoffwechselaktivierung und Expertenbetreuung. Sie wird angepasst an die individuelle Situation, unabhängig davon, welche Gewichtsre-

duktion angestrebt wird oder ob gesundheitliche Einschränkungen vorliegen.

metabolicGo

Das ist die online-Version des metabolicSlim-Konzeptes, das weitgehend zu Hause umgesetzt werden kann, mit kombinierter persönlicher vor-Ort- und online-Begleitung. Neben einem persönlichen Gespräch pro Woche wird der Kontakt über Tablet, PC oder Smartphone gehalten (Online-Video-Kurs, zoom Live-Sessions, whatsAppService).

Endlich Vital Adipositasprogramm

Ein ganzheitliches Schulungsprogramm speziell zur nachhaltigen Reduktion von sehr starkem Übergewicht, unterstützt von Ärzten, Ernährungsexperten, Bewegungs- und Verhaltenscoaches. Es ist das erste Angebot seiner Art offiziell vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen, zertifiziert und für Menschen mit Adipositas anerkannt. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen in der Regel einen Großteil der Kosten. ■

Fasten aktiviert die Zellreinigung

Es gibt die unterschiedlichsten Wege fürs Fasten – vom **Heilfasten**, **Ba-senfasten** oder **Intervallfasten** bis hin zum **Verzicht auf Alkohol oder Süßigkeiten/Zucker**.

Was vielen nicht bewusst ist: **Konsequentes Fasten aktiviert die Zellreinigung**. Wenn die Energiereserven (Glukosespeicher) in Muskeln und Leber aufgebraucht sind, dann gereift der Körper auf die Reserven in den Fettzellen zurück und schließlich auf schadhafte Zellstrukturen: Die Autophagie setzt ein.

Autophagie ist eine Art Recycling-Anlage der menschlichen Zelle. Bei dem Prozess baut der Körper nicht benötigte und krankhafte Zellbestandteile ab und verwertet sie anderweitig. Ein äußerst sinnvoller Vorgang quasi zur „Selbst-Erneuerung“ des Körpers. Die positiven Folgen: Zucker- und Fettstoffwechsel und Herz-Kreislauf-System verbessern sich, Nervenzellen werden geschützt und Entzündungen gehemmt.

Weitere Informationen unter www.si-ernaehrungsinstitut.de



Erfolgreich Abnehmen noch leichter gemacht!



NEU

metabolicGO
unsere erfolgreiche
Stoffwechseltherapie
als Online-Programm
für Zuhause

Stoffwechseltherapie für zu Hause: **metabolicGo**

Die erfolgreiche metabolicSlim Stoffwechseltherapie zur Gewichtsabnahme ist seit Langem bekannt. Jetzt kann sie als „metabolicGo“-Programm auch Zuhause umgesetzt werden.

Sie kommen nur noch einmal pro Woche für ein festes Gespräch mit einem Ernährungsberater zum Ernährungsinstitut. An den anderen Tagen halten sie über Tablet, PC oder Smartphone Kontakt.

Das erfolgt zum einen über einen Online-Video-Kurs, der die Teilnehmer durch die Therapie begleitet, sowie einen Whats-App-Service. Der kann rund um die Uhr genutzt werden.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer einen Zugang zu einer großen Online-Rezeptdatenbank. Auf Wunsch und je nach Bedarf können natürlich gezielte Termine bei den Ernährungsexperten vereinbart werden.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine kostenlose Erstberatung und lernen Sie unser neues Online-Programm kennen.



Ein Interview, das Mut macht

-30 kg in den Wechseljahren – Wie Andrea allen Widerständen trotzt und mit 57 Jahren ihr Leben genießt

Andrea vorher



Hör' Dir Andreas ganze Geschichte an!
In unserem neuen Podcast „Ich kann abnehmen“ mit Dr. Volker Manz und Dr. Isabell Sieberz
Jetzt reinhören!



Andrea nachher



Ernährungsinstitut

Köln · Bonn/Rhein-Sieg · Bergisches Land



www.si-ernaehrungsinstitut.de

Siegburg
02241 - 938 03 05

Bergisch Gladbach
02204 - 984 39 99

Köln-Marsdorf
02234 - 933 64 93

Köln-Deutz
0221 - 989 371 70

Alt sein in GL

Tipps und Empfehlungen für Senioren

Lebensqualität auch im Alter

SENIOREN. Häufig ist das Altwerden mit Einschränkungen und Mobilitätsdefiziten verbunden. Um trotzdem eine möglichst hohe Lebensqualität aufrechtzuerhalten, ist Information wichtig. In Bergisch Gladbach kann man sich zu Pflege-, Unterstützungs- und Entlastungsangeboten gut beraten lassen.

Plötzlich ist es so weit. Das Alter hinterlässt Spuren. Man kann nicht mehr richtig laufen, der Kopf funktioniert nicht mehr wie gewohnt, der Alltag wird schwieriger und anstrengender, manche Dinge funk-

tionieren gar nicht mehr. Was jetzt? Wer ein bestimmtes Alter erreicht hat, kann sich auf einen solchen Fall vorbereiten, kann mit Angehörigen sprechen, auch die Verwandtschaft kann sich im Vorfeld eines etwaigen Pflege-

falls schon Rat suchen. Denn durch den demographischen Wandel sind in Deutschland immer mehr Menschen von Pflegebedürftigkeit betroffen. Entsprechend hoch ist der Bedarf an kompetenter Beratung und fundierter Information rund um das Thema Pflege. Denn es müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden, ganz gleich, ob der Pflegefall plötzlich eingetreten ist oder sich schon länger ange-

bahnt hat. Viele Betroffene und Angehörige beklagen diesbezüglich jedoch ein großes Informations- und Beratungsdefizit. Dies zeigt eine aktuelle Umfrage der Deutschen Seniorenliga in Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt „Smart Care Service“. „Die Angehörigen brauchen dringend einen Lotsen, der sie durch den Pflegedschungel führt“, meint Projektleiterin Dr. Bettina Horster.

Die Deutsche Seniorenliga befragte insgesamt 443 Seniorinnen und Senioren zu ihren Erfahrungen im Bereich Häusliche Pflege und Assistenzbedarf. Dabei kam heraus, dass zwei Drittel der Befragten (77 Prozent) die Beratung und Information als wichtig oder sogar sehr wichtig erachten. Ebenso viele fühlen sich jedoch nur ausreichend oder sogar schlecht



©Alexander Raths - stock.adobe.com



Textur: © Obsessively, Bild: © Hawpiviel.com - stock.adobe.com

über Häusliche Pflege (68 Prozent) oder Assistenzsysteme (77 Prozent) informiert beziehungsweise beraten.

Ein weiteres Ergebnis zeigt, dass vielen ein guter Überblick über die bestehenden Informationsquellen und Anlaufstellen fehlt. So nutzt beispielsweise nur ein Drittel der Befragten (37 Prozent) Online-Plattformen, um sich über Pflege- und Assistenzmöglichkeiten zu informieren. Und dies, obwohl mehr als die Hälfte der Teilnehmer (55 Prozent) grundsätzliches Vertrauen zu digitalen Angeboten haben und sich die Ratsuchenden im Bereich der Häuslichen Pflege digitale Unterstützung sogar wünschen (49 Prozent).

„Immer mehr und immer schnellere Informationen bedeuten nicht automatisch qualitative und vertrauenswürdige Informationen“, sieht Gerhard Fieberg, Vorsitzender der Deutschen Seniorenliga, einen Widerspruch in der digitalen Welt: „Doch die professionelle Beratung ist ein zentraler Schlüssel zu guter Pflege. Denn wer weiß, welche Leistungen vor Ort angeboten werden und diese dann gezielt nutzt, kann die Pflege bestmöglich organisieren.“ Dabei sollte die Online-Unterstützung in jedem Fall durch persönliche Beratung ergänzt werden – dieses Bedürfnis spiegelt die Umfrage wider. Eine große Mehrheit der Befragten (78 Prozent) wünscht sich auch die Beratung in einem persönlichen Gespräch. ■

Das Seniorenbüro der Stadt

Die Stadt Bergisch Gladbach bietet Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Möglichkeiten, sich im Alter Hilfe und Beratung zu holen. Im Seniorenbüro der Stadt sitzen dafür Fachleute, die wissen, worauf es im Alter ankommt, und die sagen können, wo Senioren die richtigen Spezialisten zu den individuellen Fragen finden. Das Seniorenbüro der Stadt versteht sich als Anlauf- und Hilfestelle und gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund ums Alter – selbstverständlich auch für Angehörige und immer vertraulich. Folgende Dienstleistungen bietet das Seniorenbüro:

- ✓ persönliche Beratung und Informationen bei altersbedingten Problemen
- ✓ Informationen der häuslichen Versorgung
- ✓ Information über Freizeit und Bildung
- ✓ Koordination und Beratung von Diensten und Einrichtungen der Altenarbeit
- ✓ Veranstaltungen der offenen Altenarbeit
- ✓ Informationsbroschüren zu den unterschiedlichen Themenstellungen



Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach ist die Interessenvertretung der älteren Menschen in der Stadt. Ehrenamtlich arbeiten hier Menschen, um die Interessen von Senioren gegenüber Verwaltung und Politik zu vertreten und das Thema Alter in der Öffentlichkeit bewusster zu machen. An jedem ersten Mittwoch im Monat lädt der Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach alle Interessierten zu einem Stammtisch ein.

Infos zum Seniorenbeirat gibt es auch im

Seniorenbüro
Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
(Raum 127 und 129)
Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: **02202 142467**
und **142319**

Lisa Klemt ist die Geschäftsführerin des Seniorenbeirats, Martin Derda ist stellvertretender Vorsitzender.

Ausgewählte Pflege

Alternativen zu stationärer Pflege

Mit der Tagespflege und innovativen Wohngemeinschafts-Modellen bietet die Mobile Pflege Overath attraktive Alternativen für Senioren, die noch weitestgehend selbstbestimmt leben können und wollen. In der Tagespflege direkt in der City von Overath gibt es ein vielfältiges Programmangebot zur Unterhaltung und zum Mitmachen.

Bei den Wohngemeinschaften leben maximal zwölf Personen gemeinsam in einer Wohnung. Alle Beschlüsse, die das Zusammenleben betreffen, werden in einer Versammlung der Bewohner getroffen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Menschen können selbst kochen und ihren Tagesablauf komplett selbstbestimmen. Die Mobile Pflege sorgt dafür, dass eine Kraft 24 Stunden anwesend ist, das Betreuungsangebot kann so weit genutzt werden, wie es notwendig ist. Für Tagespflege und WG gibt es von der Pflegekasse ein Extra-Budget, in Härtefällen unterstützt auch der Kreis.

www.mobilepflegeoverath.de

Pflege-WGs in Odenthal und Rösraht

Für ältere Menschen mit seelischen, geistigen und körperlichen Einschränkungen bietet Die Kette in Rösraht und in Odenthal Pflege-Wohngemeinschaften in Odenthal und Rösraht an.

Menschen mit einem Pflege- oder Betreuungsbedarf sind meist eingeschränkt in der Mobilität, haben aber oft den Wunsch nach einem möglichst selbstbestimmten Leben und sozialen Beziehungen. In den WGs von Die Kette haben Menschen auch im höheren Alter und mit Einschränkungen die Möglichkeit, selbstständig zu leben. Die Dienste von Die Kette begleiten und unterstützen Menschen mit einer Demenz und einem Pflegebedarf in ihrem Alltag. In den zwei Wohngemeinschaften stehen Alltagsbegleiter und Nachtwachen 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Jeder Mieter hat sein eigenes Apartment. In der großen Gemeinschaftsküche wird zusammen gekocht, gegessen und erzählt. Jedes WG-Mitglied wird individuell betreut.

www.die-kette.de

Selbstständiges Wohnen mit psychischer Erkrankung und/oder Demenz und Pflegebedarf



Wohngemeinschaften in Odenthal & Rösraht

Wir begleiten Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Demenz und Pflegebedarf in ihrem Alltag. Sechs bis acht Mieterinnen und Mieter leben in den von uns begleiteten Wohngemeinschaften. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Jede Mieterin und jeder Mieter hat ein eigenes, nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtetes Apartment.

In den großen, gemütlich eingerichteten Gemeinschaftsbereichen wird zusammen gekocht, gegessen und erzählt. Jedes WG-Mitglied wird individuell betreut. Ein großer Balkon und Garten laden zum Wohlfühlen ein.



Paffrather Str. 70
51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202 2561 0 | www.die-kette.de

IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT



DAS LEISTUNGSANGEBOT DER MOBILEN PFLEGE OVERATH

Die Mobile Pflege Overath bietet professionelle Pflege- und Betreuungsleistungen, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Behandlungspflege auf dem aktuellsten Stand der Medizin an.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem kompetenten Fachpersonal haben wir für Sie ein umfassendes Pflegeangebot geschaffen.

- ✓ MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE
- ✓ HAUSWIRTSCHAFT
- ✓ TAGESPFLEGE
- ✓ BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSLEISTUNGEN
- ✓ LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG
- ✓ VERHINDERUNGSPFLEGE
- ✓ BERATUNGSEINSATZ
- ✓ 24 STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
- ✓ WOHNGEMEINSCHAFT
- ✓ BETREUTES REISEN



MOBILE PFLEGE OVERATH GMBH
Dr.-Ringens-SträÙe 15
51491 Overath



Telefon: 02206 – 90800
E-Mail: info@mobilepflegeoverath.de
Web: www.mobilepflegeoverath.de

angebote der Region

Hausnotruf – Zu Hause sicher fühlen

Unkompliziert, zuverlässig und nur 15 Gramm schwer: Mit dem Hausnotrufsystem des ASB Bergisch Land kann sich jeder zu Hause sicher fühlen. Denn falls doch etwas passieren sollte, reicht ein Druck auf den sogenannten „Funkfinger“ und die Einsatzzentrale weiß, dass jemand in Not sein könnte und meldet sich über Lautsprecher. Die in Not geratene Person kann über ein Mikro sagen, was genau passiert ist und die Zentrale veranlasst sofort die notwendigen Hilfsmaßnahmen. Der „Funkfinger“ wiegt nur 15 Gramm, kann an einer Kette, am Armband oder einer Brosche getragen werden.

Die Installation des Hausnotrufsystems ist in jedem Haushalt möglich, auch nur für eine bestimmte Zeit – zum Beispiel, wenn sich jemand nach einem Krankenhausaufenthalt noch unsicher fühlt. Das Hausnotrufsystem bietet der ASB Bergisch Land im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis und in Leverkusen an.

www.asb-bergisch-land.de



Sich zu Hause sicher fühlen ist nicht schwer. Nur 15 Gramm.

Der Hausnotruf des ASB Bergisch Land.

Informationen über mehr Sicherheit im Alter finden Sie unter: www.asb-bergisch-land.de

Techniker gesucht!

Bewerben Sie sich unter: info@asb-bergisch-land.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Service für Alt und Jung

Klassische Senioreneinrichtung war gestern – in 1950er-Jahren von den Pallottinerinnen gegründet, wurde das Dienstleistungsangebot dieses modernen Hauses stets zeitgemäß aktualisiert und vergrößert.

Das St. Josefshaus Refrath überzeugt mit professioneller und fürsorglicher Pflegearbeit sowie einem vielseitigen Angebot, das sich an den individuellen Wünschen und Bedürfnissen älterer Menschen mit Hilfebedarf orientiert. Die Tagespflege bietet Menschen die Möglichkeit, in der Häuslichkeit zu verbleiben. Erweitert wird das Portfolio der Einrichtung um Wohnen mit Service und die vollstationäre Pflege. Mitarbeiter, Auszubildende und FSJler dürfen es sich – wenn möglich – in möblierten Zimmern der „Jungen WG“ gemütlich machen. Es ist dem Team ein Anliegen, gemeinsam die Menschen, die sich ihnen anvertrauen, gut zu betreuen und zu versorgen.

www.altenhilfe-st-marien.de

„Mit Kompetenz und Herz“



Wir bieten:

- Wohnen mit Service
- Einzel- und Doppelzimmer
- Plätze in der Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Kapelle mit regelmäßigen Gottesdiensten
- Weitläufiger Park mit Sinnes- und Obstgarten, Bänken und Blumenbeeten

Einzugsberaterin: Jasmin Cadard · Telefon: 02204/47-1262

St. Josefshaus Refrath

Alten- und Pflegeheim

Junkersgut 10 – 14 · 51427 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204/47-0 · empfang@stjosefshaus.org

www.altenhilfe-st-marien.de

Ausgewählte Pflege

Qualifizierte Pflege mit Herz

Professionalität und viel Zuwendung hat sich die Ambulante Alten- und Krankenpflege Astrid Hempel auf die Fahnen geschrieben.

„Qualifizierte Pflege mit Herz“ ist daher der Leitsatz des Pflegedienstes, der 1995 seine Arbeit aufgenommen hat und in Kürten ansässig ist. Kürten und das Postleitzahlgebiet 51515 ist der Schwerpunkt für die Einsätze. Etwas über 30 Fachkräfte sind unterwegs, um im Alltag Unterstützung zu geben und den Menschen so viel Selbstständigkeit zu ermöglichen, dass sie sich weiterhin im eigenen Zuhause wohlfühlen – ganz individuell ihren Bedürfnissen angepasst.

Die Leistungen reichen von der Grund- und Behandlungspflege bis hin zur hauswirtschaftlichen Versorgung. Dazu ist ein Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ angegliedert.

www.altenpflege-hempel.de

Der Regenbogen verbindet

Der Regenbogen ist das Erkennungszeichen der Ambulanten Krankenpflege Tanja Strauch. Er bedeutet „wir gehen den Weg gemeinsam“.

Er soll zeigen, dass „wir verbunden sind mit den Menschen, die wir betreuen“, heißt es von dem Pflegedienst mit Sitz in Bergisch Gladbach-Heidkamp. Im März 2008 hat er seinen Betrieb aufgenommen. Derzeit sind rund zwei Dutzend Mitarbeiter im Einsatz – ein multiprofessionelles Team mit familiären Strukturen. Viele der MitarbeiterInnen sind seit den Anfängen dabei, das zeigt ihr Engagement für den Pflegeberuf.

Der Pflegedienst Tanja Strauch erbringt alle Leistungen der Pflegeversicherungen von der Grund- und Behandlungspflege, Wundversorgung und Hauswirtschaft bis hin zu Betreuung und Pflegegutachten.

www.krankenpflege-strauch.de



WIR SUCHEN WEITERE MITARBEITER ♥

Qualifizierte Pflege mit ♥♥

Foto: highwaystar - Fotolia

UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege

Weiterhin zu Hause leben mit Unterstützung in Körperpflege, Ernährung & Hauswirtschaft

Behandlungspflege

Leistungen nach besonderen Standards – individuell angepasst an Ihre Bedürfnisse

Beratung/Vermittlung

Hausnotrufgeräte, Pflegehilfsmittel, Essen auf Rädern, Fußpflege & Pflegeberatung nach §37.3

♥ Sonn- und Feiertagsdienst

♥ 24h Bereitschaft

Gerne beraten wir Sie zu Ihnen zustehenden Versicherungsleistungen.



Astrid Hempel,
Ambulante Krankenpflege GmbH
Postfach 101373 · 51503 Kürten
Telefon: 02268 1721
info@altenpflege-hempel.de
www.altenpflege-hempel.de



Ambulante Krankenpflege Tanja Strauch

Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in denen du sicher bist und Menschen, auf die du dich verlassen kannst!

Unsere besonderen Leistungen:

MDK-Begleitung	Wundmanagement
Pflegeleistung	Betreuungsleistung
Pflegegutachten	Hauswirtschaft

24 Stunden für Sie da!

Wir gehen den Weg gemeinsam

Bensberger Straße 135 · 51469 Bergisch Gladbach
02202 9642529 · 0173 9502673 – Mobil nur für pflegerische Notfälle
E-Mail: info@krankenpflege-strauch.de
www.krankenpflege-strauch.de

angebote der Region

Innovative Pflege und Betreuung

Die Mobile Pflege Moitzfeld bietet ein innovatives und frisches Pflege- und Betreuungsprogramm an. Im Angebot sind alle Leistungen der Pflegeversicherung, Hauswirtschaft, Eingliederungshilfe, Verhinderungspflege und Entlastungsangebote sowie ambulant-betreutes Wohnen. Außerdem findet in dem Betreuungstreff in der hell und freundlich gestalteten Geschäftsstelle in Moitzfeld ein ständig aktuelles und vielfältiges Angebot statt.

Sogar betreutes Reisen ist mit der Mobilen Pflege Moitzfeld möglich. Jährlich wird eine Reise angeboten, bei der alle Pflege- und Betreuungsleistungen mit der Pflegekasse abgerechnet werden können. Die Mobile Pflege Moitzfeld zeichnet sich aus durch langjährige Erfahrung, kompetentes und freundliches Fachpersonal, umfangreiche und unverbindliche Beratungsleistungen und ein umfassendes Pflegeangebot auf hohem Qualitätsniveau.

www.mobilepflegemoitzfeld.de



JETZT ANRUFEN:
02204 – 917391

**IHR AMBULANTER
PFLEGEDIENST
FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT**



**Mobile Pflege
Moitzfeld**
FORSENER & WEITENBERGER

**WIR
BILDEN
AUS!**

**DAS LEISTUNGSANGEBOT
DER MOBILEN PFLEGE MOITZFELD**

Die Mobile Pflege Moitzfeld bietet professionelle Pflege- und Betreuungsleistungen, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie Behandlungspflege auf dem aktuellsten Stand der Medizin an.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem kompetenten Fachpersonal haben wir für Sie ein umfassendes Pflegeangebot geschaffen.

- ✓ MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE
- ✓ 24 STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
- ✓ BERATUNGSEINSATZ

- ✓ BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSLEISTUNGEN
- ✓ VERHINDERUNGSPFLEGE
- ✓ AMBULANT BETREUTES WOHNEN

- ✓ BETREUUNGSTREFF
- ✓ HAUSWIRTSCHAFT
- ✓ BETREUTES REISEN

MOBILE PFLEGE MOITZFELD GMBH
Diakonissenweg 1
51429 Bergisch Gladbach



02204 – 917391
info@mobilepflegemoitzfeld.de
www.mobilepflegemoitzfeld.de

Unterstützung mit Herz

Als Zuhörer, Kümmerer oder Gesprächspartner sind sie immer dort, wo sie gebraucht werden. Die Alltagsbegleiter sind ein ambulanter Betreuungsdienst, der pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt. Zum Beispiel helfen sie dabei, die Wohnumgebung ordentlich zu halten. Dabei motivieren sie Betroffene zum Mitmachen – natürlich immer im Rahmen ihrer körperlichen und mentalen Möglichkeiten.

Nicht selten wird beim Aufräumen die Lieblingsmusik der Kunden gespielt, miteinander gesungen und nach getaner Arbeit bei einer Tasse Kaffee geplaudert. Denn die Alltagsbegleiter haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit viel Herz, Ruhe und Empathie Menschen mit und ohne Einschränkungen in Bewegung zu halten, damit sie ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können. Immer mit dem Ziel, das Wohlbefinden und damit die Lebensqualität der ihnen Anvertrauten zu erhöhen.

Telefon: 02205 8941105

Die Alltagsbegleiter 

IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Zertifizierter Anbieter für Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI.
Die Abrechnung kann direkt mit der Pflegekasse erfolgen.



Wir sorgen für Abwechslung im Alltag und helfen, pflegende Angehörige zu entlasten.

Die Alltagsbegleiter sind ein ambulanter Betreuungsdienst für die häusliche Unterstützung und zugelassener Anbieter für die Durchführung von Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI.

Die Alltagsbegleiter Rheinisch-Bergischer Kreis UG
www.diealltagsbegleiter.de
hallo@diealltagsbegleiter-gl.de • 02205 894 11 05
Bahnhofstraße 16 • 51503 Rösrath



GEPRÜFTE
HYGIENE



43

Fotowettbewerb „VielfALT“ lobt 19.000 Euro aus

VIELFALT. Profis & Hobbyfotografen, aufgepasst: Gesucht werden Fotografien, die die echte Lebenswelt älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft zeigen. Es gibt attraktive Geldpreise zu gewinnen.

VON CARMEN SADOWSKI

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Da ist immer wieder vom Pflegenotstand die Rede, andererseits sind ältere Menschen oft wesentlich fitter als frühere Generationen.

Senioren und Seniorinnen werden Golden Ager genannt, Models im fortgeschrittenen Alter machen Reklame. Individualität wird längst sichtbar gelebt.



Die Babyboomer erreichen nun das Rentenalter, darunter immer mehr Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Der demografische Wandel hat unterschiedliche Facetten – und damit viele verschiedene Gesichter.



Wie leben Ältere wirklich?

Unter dem Motto „VielfALT“ soll nun gezeigt werden, wie diese Altersgruppe tatsächlich aussieht. Dafür hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) einen Fotowettbewerb ausgelobt. Profis und Amateure werden aufgerufen, ihre Fotos einzureichen, die stereotype Altersbilder hinterfragen und auch die Potenziale älterer Menschen zeigen. Dabei soll möglichst das gesamte Spektrum der Lebenswirklichkeiten älterer Menschen abgebildet werden.

Werden Stärken des Alters eigentlich genutzt? Auch das soll dokumentiert werden. Zudem können positive Bilder älterer Menschen bei ihren Aktivitäten oder sozialem Engagement andere motivieren, sich selbst mehr zuzutrauen.

Gewinner fährt nach Berlin

Gefragt sind Fotos in vier Kategorien: „Das bin ich. Individuell im Alter“, „Aktiv und

engagiert bis ins hohe Alter“, „Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter“ sowie „Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch“. Einsendeschluss ist der 21. Mai 2023. Eine Jury, unter anderem aus Mitgliedern der Neunten Altersberichtscommission, des Deutschen Zentrums für Integration und Migration, der Zeitschrift PHOTONEWS sowie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), vergibt Preise von insgesamt 19.000 Euro.

Die Erstplatzierten der Kategorien erhalten jeweils 2.000 Euro, die Zweitplatzierten 1.500 Euro und die Drittplatzierten werden mit je 1.000 Euro belohnt. Hinzu kommt ein Publikumspreis, der mit 1.000 Euro dotiert ist.

Die eingereichten Fotos werden auf der Wettbewerbsseite und der Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Programm „Altersbilder“ veröffentlicht. Die Preisverleihung findet am 12. September in Berlin statt.

Alle Informationen zum Wettbewerb unter www.bagso.de/fotowettbewerb.

Gehoben. Stilvoll. Familiär – Lebensqualität im Alter

BERGISCHE RESIDENZ REFRATH. Ein selbstbestimmtes und niveauvolles Leben im Alter? Diesen Anspruch erfüllt die Bergische Residenz Refrath: Ein modernes Haus mit neuesten Standards in Ausstattung, Service und Pflege und einem vielfältigen sozialen und kulturellen Programm.

Die Residenz mit ihrer gepflegten Gartenanlage liegt mitten in einem der ältesten Stadtteile von Bergisch Gladbach, überschaubar und lebhaft gleichermaßen. Hier kennt man sich. Man trifft sich auf „seinem“ Wochenmarkt, bei „seinem“ Friseur oder auf ein Glas in der Gastwirtschaft um die Ecke. Die Wege sind kurz: Ärzte, Therapiezentren, die Apotheke sowie die kleinen und großen Einkaufsmöglichkeiten, Bank oder Sparkasse und die konfessionellen Pfarrkirchen liegen praktisch vor der Haustür.

Das Haus verfügt über 110 Apartments (28 bis 71 Quadratmeter) und fünf Gäste-Apartments. Dazu gibt es einen separaten Pflegebereich mit 34 vollstationären Plätzen in Einzelapartments, einschließlich Kurzzeitpflegeplätzen. Die Rezeption ist die Anlaufstelle für alle Fragen und Wünsche von früh am Morgen bis spät am Abend. Zu den Gemeinschaftseinrichtungen gehören Empfang, Restaurant, Bistro, Bibliothek, verschiedene Aufenthaltsräume, Gymnastik- und Andachtsraum, Garten und Sonnenterrasse, Parkplätze.

Ambulante und stationäre Pflege ...

... unter einem Dach. Unabhängig, ob es sich um die ambulante Pflege im eigenen Appar-



tement oder um die Pflege im angrenzenden Pflegewohnbereich handelt: Allen Bewohnern steht das gesamte Spektrum unterstützender Maßnahmen zur Verfügung.

Die Vorteile von Servicewohnen und stationärer Pflege unter einem Dach sind vielfältig: Die Bewohner werden in einem Umfeld umsorgt, das ihnen vertraut ist. Und es besteht weiter-

hin die Möglichkeit, die gewohnten Kontakte zu Freunden, Bekannten und Mitbewohnern zu pflegen.

Die Residenz an der Dolmanstraße besteht seit 1993, zunächst unter der Regie der Kursana. Vor zehn Jahren hat dann die Bergische Residenz Refrath GmbH als Träger und Betreiber die Verantwortung übernommen. ■

BERGISCHE RESIDENZ
REFRATH
SENIORENRESIDENZ
Sicher gut leben...

Dolmanstraße 7 * 51427 Bergisch Gladbach * Tel. 02204/929 0



Puma erweist sich als freundliche Straßenkatze



Fotos: Ford

Ford Puma

Den Ford Puma gibt es schon eine ganze Weile. Er basiert auf dem Fiesta, sieht aber ganz anders aus: Ein Crossover-SUV für die Stadt. Mit 4,21 Metern ist er nur 15 Zentimeter länger als ein Fiesta, nicht sehr breit und unwesentlich schwerer. Mit seinen kleinen Dreizylindermotoren, die auch als Mild-Hybrid zu bestellen sind, läuft er zudem sparsam.

Der Ford Puma setzt auf viel Auswahl in puncto Antriebsart. Es gibt einen reinen Benziner, einen Diesel und den Mild-Hybrid mit zwei PS-Varianten: 125 und 155 PS. Hier unterstützt die eingebaute Batterie den Benzinmotor beim Anfahren und Beschleunigen.

Von den Fahrleistungen lässt sich schon mit dem Benziner mit 125-PS-Einstiegsmotor und 170 Newtonmetern Drehmoment im Puma gut leben, so die Meinung von Auto-Testern – viel flotter als 191 km/h Spitze laufen auch die anders motorisierten Pumas nicht. Der Ford Puma 1.0 EcoBoost Hybrid leistet ebenfalls 125 PS,

wird aber von einem Hybridgenerator unterstützt, der das Drehmoment auf 210 Nm hebt. Der Topmotor ist mit 155 PS und 240 Nm dabei. Der Diesel bleibt auch im Ford Puma der Favorit für Langstreckenfahrten. Kein Benziner fährt sich über lange Strecken sparsamer. Der elastische 1,5-Liter-Vierzylinder mit 120 PS ist ein alter Bekannter aus dem Fiesta und zieht deutlich kraftvoller an als jeder Benzinmotor.

Standard beim Puma ist ein Sechsgang-Schaltgetriebe, gegen Aufpreis ist eine Siebengang-Automatik zu haben. Mit Allradantrieb wird der Ford Puma nicht angeboten, es gibt aber den Fahrmodus „unbefestigte Straßen“, der das Auto offroadtauglicher machen soll.

Praktisch: Der Puma verfügt über ein innovatives Laderaumkonzept. Es bietet bis zu 81 Liter Stauraum zusätzlich, ist wasserdicht und mit Ablassventil versehen. Ein Facelift ist für nächstes Jahr geplant – dann sogar mit einer reinen Elektro-Version. **REE** ■

Eckdaten



SUV, Kombi

Antrieb:
Vorderrad

Länge, Breite, Höhe:
4,21 m, 1,80 m, 1,53 m

Radstand:
2,58 m

Leergewicht:
1280–1358 kg

Motoren:
Benziner 125 PS
Mildhybrid 125 /155 PS
Diesel 125 PS

Kofferraum:
456 bis 1161 Liter

Preis:
ab 25.900 Euro



Achtung, Unfallgefahr wegen Zeitumstellung!

SOMMERZEIT. Noch ist die Zeitumstellung nicht abgeschafft. Doch eine Studie aus den USA befeuert das Ende der Sommerzeit: Demnach schnellte die Zahl tödlicher Unfälle im Frühjahr in die Höhe.

Immer am letzten Wochenende im März stellen wir brav die Uhren eine Stunde vor und im Oktober wieder zurück – dennoch spaltet kaum eine Frage die Nation so sehr wie die Zeitumstellung. Zwar sprach sich das EU-Parlament bereits 2019 für die Abschaffung aus. Allerdings ist noch immer offen, wann wir tatsächlich zum letzten Mal an den Uhren drehen werden und ob es dauerhaft die Sommer- oder Winterzeit wird. Viele Wissenschaftler sprechen sich für die Normalzeit, also die Winterzeit aus. Denn Studien zeigen, dass viele Menschen nach der Umstellung Ende März **unkonzentrierter arbeiten**, auch das **Risiko auf einen Herzinfarkt steigt** vorübergehend.

Doch führt die Sommerzeit anfänglich wegen Müdigkeit und fehlender Konzentration auch zu mehr Verkehrsunfällen? **Tatsächlich sind die Zahlen widersprüchlich.** So kam eine Studie aus Minnesota sogar zu dem Schluss, dass die Zeitumstellung das Risiko für Verkehrsunfälle senke. Aber eine Studie der University of Colorado in Boulder besagt, dass in den Tagen nach der Umstellung das Risiko für tödliche Unfälle um sechs Prozent steige. Dafür nahmen die Wissenschaftler alle Verkehrsunfälle mit Todesfolge unter die Lupe, die sich zwischen 1996 und 2017 ereignet hatten. Der Auto Club Europa (ACE) sprach gar von über 20 Prozent mehr Unfällen.



Unbestritten ist: Mit der Zeitumstellung steigt das Risiko von Wild-Unfällen, denn mit der Sommerzeit verschiebt sich der Morgenverkehr um eine Stunde nach vorne. In der Dunkelheit steigt die Gefahr, Wildtiere auf der Straße zu spät zu sehen. Hirsch und Co wissen nichts von künstlicher Sommerzeit, sie gehen immer im Morgengrauen auf Nahrungssuche.

CS ■

GLmobil RVK-KundenCenter Bensberg



**UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo. - Fr. 06:00 -18:00 Uhr
Sa. 08:00 -13:00 Uhr
Steinstr. (Busbahnhof)
Bensberg

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

- Beratung zu allen Fragen rund um den ÖPNV
- Verkauf von Einzel- und MehrfahrtenTickets
- Zeitfahrausweise - auch im Abonnement
- Ausgabe von Fahrplänen und Kundenkarten
- Touristischer Info-Punkt der Stadt Bergisch Gladbach
- Annahme von Anregungen, Wünschen und Kritik u.v.m.

Wir bewegen
die Region.



Egal was Deinem Auto fehlt ...



... bei uns
findest Du die
passenden
Spezialisten



Markus Dahl Kundenberater Karosserie/Lack & Caravan	Lars Finke Kundenberater Karosserie/Lack & Tesla	Oliver Gätzer Kundenberater KFZ-Service	Jörg Stiefelhagen Kundenberater Karosserie/Lack & Tesla & KFZ-Service
---	--	--	---



Hiltscher
Karosserie | Lack | Mechanik

TESLA
APPROVED BODY SHOP
tesla-unfallreparatur.de

Hiltscher GmbH / Scheidtbachstraße 1 / 51469 Bergisch Gladbach /
02202 32494 / www.hiltscher.com

49-Euro-Ticket – wem nutzt die günstige Flatrate?

EIN LAND, EIN FAHRSCHEIN – das neue Deutschlandticket soll Pendler und Pendlerinnen im ÖPNV entlasten. Doch nicht für alle ist die Ersparnis gleich. Manchmal kann die „normale“ Monatskarte günstiger sein.

VON CARMEN SADOWSKI

Es ist eine kleine Revolution für Bus und Bahn: Mit dem Deutschlandticket ist ein dauerhafter Nachfolger für das 9-Euro-Ticket da. Der Start für den bundesweiten Billigtarif ist nun fix der 1. Mai, der offizielle Verkauf startet aber bereits am 3. April.

Das Ticket wird es für 49 Euro als Chipkarte oder per App als HandyTicket auf dem Smartphone geben und im gesamten Nah- und Regionalverkehr in der zweiten Klasse gültig sein. Hunde und Kinder bis einschließlich fünf Jahren fahren kostenlos mit. Anders als bei manchen anderen VRS-Abos ist das Fahrrad nicht im Ticket inbegriffen, auch die Mitnahmeregelung oder die Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen. Das Ticket ist nur im Abonnement erhältlich und wird automatisch verlängert, wenn der Inhaber nicht rechtzeitig zum Ende eines Kalendermonats kündigt.

Gelegenheitsfahrer sollten genauer hinsehen

Eines ist klar: Das 49-Euro-Ticket vereinfacht den Weg durch den deutschen Tarif-Dschungel enorm. Auf den ersten Blick erscheint es logisch, dass es günstiger ist als die „normale“ Monatskarte, die ohnehin nur örtlich eingeschränkt gilt. Und tatsächlich: Wer regelmäßig den öffentlichen Nahverkehr



im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) nutzt, kann mit dem Umstieg auf das 49-Euro-Ticket sogar mehrere hundert Euro sparen.

Anders sieht es allerdings für sogenannte „Gelegenheitsfahrer“ aus, die derzeit zum Beispiel die eTarife ezy.VRS oder ezy.NRW nutzen. Denn viele von ihnen erreichen die 49-Euro-Grenze pro Monat aktuell nicht. Dabei wird mittels App die direkte Luftlinie von A nach B gezahlt. Unabhängig von der gefahrenen Route werden der Grundpreis von 1,50 Euro pro Fahrt und 20 Cent je angefangenem Luftlinien-Kilometer berechnet. Beispiel: Für die Fahrt von Bergisch Gladbach nach Lindlar werden 4,77 für das Handy-Ticket fällig, wer die App nutzt, zahlt für die gleiche Strecke laut eTarif nur 4,30 Euro.

Jobticket bleibt attraktiv

Auch das WochenTicket kann für Wenigfahrer noch attraktiv sein. In der Preisstufe 3 zum Beispiel kostet es im Einzelverkauf 46,20 Euro und kann zudem an Partner, Freunde oder Bekannte weitergegeben werden. Ebenso Jobtickets bleiben interessant, denn Arbeitgeber haben die Möglichkeit, ihren Beschäftigten das 49-Euro-Ticket als solches bereitzustellen. Gewähren sie dabei einen Abschlag von mindestens 25 Prozent, geben Bund und Länder einen weiteren Abschlag von fünf Prozent dazu. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer könnten auf diese Weise das Ticket also für mindestens 30 Prozent weniger erhalten. ■



Tiefe Betroffenheit im Integrationsrat

ERDBEBENHILFE. Rund 50.000 Todesopfer haben die Erdbeben in der Türkei und Syrien nach letztem Stand gefordert. Die UN rechnet mit fünf Millionen obdachlosen Menschen. Beim Bergisch Gladbacher Integrationsrat ist man tief betroffen.

Die Erdbeben in der Türkei und Syrien haben auch viele Menschen in Bergisch Gladbach betroffen gemacht. Besonders aus Syrien und der Türkei stammende Bürgerinnen und Bürger leiden mit Verwandten, Freunden und Bekannten. „Man ist als Mensch betroffen, aber es sind natürlich für mich auch Menschen, die man kennt“, sagt Handan Çetinkaya-Roos. Sie ist türkischer Abstammung und ehrenamtlich im Integrationsrat der Stadt tätig. „Meine Familie kommt aus dem Bereich um Ankara, aber uns erreichen aus der betroffenen Region stündlich Nachrichten über Verletzte und Tote“, sagt sie.

Die Situation in den betroffenen Gebieten beschreibt sie so: „Wir haben Schnee und Eis, die Menschen stehen vor dem Nichts und die Erde bebt immer noch.“ Kurz nach dem Gespräch mit GL KOMPAKT kommt die Nachricht, dass es erneut zwei starke Erdbeben mit Toten und Verletzten gegeben hat.



Foto: CARE/Ahmed Deep

Zwei Wochen nach den ersten schweren Beben gab es erneut mehrere Erdbeben.

„Anteilnahme, Betroffenheit, Mitgefühl und tiefste Trauer der Menschen auch hier in Bergisch Gladbach ist zu spüren“, sagt auch Kastriot Krasniqi, der Vorsitzende des Integrationsrates. Der Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach ist das gewählte Gremium, welches sich um die Belange und Herausforderungen internationaler und interkultureller Menschen in Gladbach einsetzt. Der Integrationsrat hat das Ziel, das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte zu stärken. „Zusammenhalt und gemeinsame Stärke zu zeigen ist es, worauf es in so schweren Zeiten jetzt ankommt“, sagt Krasniqi und ruft zu Spenden auf. KP ■

Das „Bündnis Entwicklung hilft!“ und „Aktion Deutschland hilft!“ haben ein gemeinsames Spendenkonto: **DE53 200 400 600 200 400 600.**



Ich.
ENTSCHEIDE LEIDENSCHAFTLICH.



AB 279 € MTL. LEASEN.*
EIN ARGUMENT FÜR STARKE GEFÜHLE.

WIR SIND CUPRA.

Gebr. Gieraths GmbH
Kölner Str. 105 — 51429 Bergisch Gladbach

*INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN

ADVENTURE GOLF LÜDERICH

**EINE TROPISCHE SCHATZSUCHE
RIESENSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Findet den Schatz des Mayakönigs und fühlt euch wie Indianer Jones!

Tauche ein in die Bergbauhistorie der Grube Lüderich und finde den Mayaschatz im mexikanischen Regenwald. Unser Grubenesel „Pablo“ wird Dich freudig erwarten, denn alles auf „dem Lüderich“ erinnert an die jahrhundertalte Bergbaugeschichte. Der alte Förderturm ist das Wahrzeichen der Erzgrube und steht direkt neben der Adventuregolfanlage.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 12 – 20 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags: 10 – 20 Uhr

www.adventuregolf-luederich.de
Am Golfplatz 1 | 51491 Overath | 02204 / 97 600

**NEU
MINIGOLF
ONLINE BUCHEN**

- ✓ 16 spannende Minigolf Bahnen
- ✓ Atemberaubende Kulisse und Sounds
- ✓ 600m² große Dschungel-Glashalle
- ✓ die Buchung ist ganz einfach online möglich
- ✓ Panoramabar mit Biergarten und herrlichen Ausblick über das Bergische Land
- ✓ 20 Minuten vom Kölner Dom entfernt
- ✓ Rundum-Sorglos-Paket für Geburtstagsparty oder Firmenveranstaltung



Mein Verein: Förderverein Alte Dombach



Wolfgang Finklenburg

Alter: 63
Im Verein seit: 1988

Mein Verein ist der **Förderverein Alte Dombach**, weil ich durch meinen Beruf, meine Eltern und Großeltern, die alle bei Zanders waren, schon immer sehr verbunden war mit der Firma.

Damals als Mitarbeiter im Vertrieb hatte ich sehr engen Kontakt mit dem Vereinsgründer Peter Dauscha, der mich früh davon überzeugt hat, in den Verein einzutreten. Heute bin ich Vertriebsdirektor bei Reflex, dem letzten übriggebliebenen ehemaligen Zanders-Werk in Düren. Es ist auch die enge Verbindung zum Medium Papier. Mit dem Museum haben wir hier ein absolutes Highlight, was Industriemuseen betrifft. Ich halte das für wichtig, da durch das Aussterben der Papierproduktion in Bergisch Gladbach der Entstehungsgrund der Stadt gar nicht mehr bewusst ist und dass das den folgenden Generationen ein bisschen nähergebracht wird.

Hier lebt Zanders noch

MEIN VEREIN. Die Mehrzahl der Mitglieder im Verein der Freunde und Förderer des LVR-Industriemuseums Alte Dombach e. V. sind ehemalige Zandrianer. Ihr Ziel: Angebot, Ausstattung und Umgebung des Museums attraktiv halten und ausbauen.

VON KLAUS PEHLE

Weißt du noch?“ Die Frage hört man oft beim Förderverein Alte Dombach. Die meisten Mitglieder haben eine gemeinsame berufliche Vergangenheit. Sie haben „beim Zanders“ gearbeitet. „Ich war noch dabei, als die Papierindustrie gute Zahlen schrieb, damals arbeiteten 3.000 Menschen bei Zanders“, erinnert sich Christoph Schlund. Zwei Ausbildungen (Papiermacher, Industriekaufmann) hat der Vereinsvorsitzende in dem Papierunternehmen gemacht, 36 Jahre war er hier beschäftigt, überwiegend im Werk Düren. Die Arbeit im Verein bedeutet ihm „unheimlich viel, ich verbinde damit mein Leben.“

So geht es vielen Ehrenamtlern, die dafür sorgen, dass es im Papiermuseum ein breites Angebot, eine gute Ausstattung und eine attraktive Umgebung gibt. „Das ist der schönste im Bergischen Land“, sagt Schlund zu dem 2014 vom Verein initiierten Spielplatz am Teich. Be-

teiligt am sukzessiven Bau waren auch der Verein Bürger für uns Pänz und Unternehmen als Sponsoren. Noch im März soll eine Erweiterung durch eine Doppel-Nest-Schaukel beginnen.

Regelmäßig stehen die Vereinsmitglieder an der „Bütt“, um auf althandwerkliche Art Papier zu schöpfen. Edle Blätter mit dem Kölner Dom als Wasserzeichen verkaufen sie dann auf Veranstaltungen. Ein Schock war das Hochwasser von 2021. „Grauenhaft“, waren Schlunds erste Gedanken, als er das komplett überflutete Erdgeschoss sah. Auch bei der Schadensbehebung und Instandsetzung hilft der Verein. „Man ist weitergekommen, im Erdgeschoss kann man langsam wieder etwas aufbauen.“ Das endgültige Aus für die Firma Zanders hat nicht nur Wehmut im Verein ausgelöst, es hat auch ganz praktische Folgen für den Museumsbau: „Durch das Abschalten der Pumpen ist der Grundwasserspiegel recht hoch geworden, so dass das Wasser jetzt von unten kommt.“ ■

Fakten, Angebote & Mitglied werden

Gegründet: 1999
Mitglieder: circa 200
1. Vorsitzender: Christoph Schlundt

Angebote: Der Verein setzt sich gemeinschaftlich für das Museum Alte Dombach ein, trifft sich jeden ersten Donnerstag im Quartale zum Stammtisch, macht Touren, Exkursionen und beteiligt sich an der Veranstaltung von Festen.

Termine:
29. März: Besuch im NRW-Landtag Düsseldorf
06. April: Stammtisch (18 Uhr „Am Bock“)
26. April: Mitgliederversammlung
10. Mai: Exkursion Grünwald Papier GmbH & Co. KG
04. Juni: Papierfest & Vereins- und Familienfest Alte Dombach

Mitglied werden: Interessierte können den Verein auf dem Stammtisch kennenlernen. Erwachsene zahlen 25 Euro pro Jahr, Schüler, Studierende und Azubis 10 Euro. Als förderndes Mitglied kann man die Vereinsziele mit 75 Euro im Jahr unterstützen. www.papiermuehle-alte-dombach.de

SV 09 greift wieder voll an

SV BERGISCH GLADBACH 09. Nach der langen Winterpause geht es jetzt wieder los in der Fußball-Mittelrheinliga. Für den Re-Start hat sich der SV Bergisch Gladbach 09 viel vorgenommen und will in der zweiten Saisonhälfte noch einige Plätze nach oben klettern.

Auf Platz 8 notierte die Tabelle den SV 09 nach der Hinserie. „Wir wollen in der Rückrunde zulegen, um am Ende möglichst unter den ersten fünf Teams der Mittelrheinliga zu liegen“, gibt Trainer Stefan Müller die Marschrichtung vor, der von seinen Jungs noch mehr Mentalität einfordert.

In der heimischen BELKAW Arena lieferten die 09er eine ganze Reihe starker Auftritte ab und fuhren viele Punkte ein. Auswärts haperte es allerdings, gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte wurden leichtfertig Punkte verschenkt und eine bessere Platzierung schon zum Jahreswechsel vergeben. In der intensiven Vorbereitung



haben sich die 09er mit zahlreichen Testmatches für die herausfordernde Rückrunde fitgemacht und zugleich an vielen taktischen Dingen gearbeitet.

Auf dem Transfermarkt gelang Sportdirektor Christian Schlösser zudem noch ein echter Coup. Mit Marvin Steiger kehrt ein starker Abwehrspieler zurück, der das junge Team auch führen soll. Der 29-Jährige spielte zuletzt beim 1. FC Düren in der Regionalliga und kam dort zu vielen Einsätzen. Bereits in seinen ersten beiden Saisons beim SV 09 wusste der Innenverteidiger zu überzeugen und brennt nun mit seinem Team darauf, in die Rückrunde zu starten, Siege zu feiern und in der Tabelle zu klettern. ■



Die Spiele im März

- Sonntag, 5. März, 15 Uhr:
SV 09 – Siegburger SV (BELKAW Arena)
- Sonntag, 12. März, 15 Uhr:
Borussia Freialdenhoven – SV 09
- Sonntag, 19. März, 15 Uhr:
SV 09 – Blau-Weiß Königsdorf (BELKAW Arena)
- Sonntag, 25. März, 15 Uhr:
FC Wegberg-Beeck – SV 09

DER NEUE TOYOTA AYGO X



TOYOTA EASY LEASING

99

€¹
MTL.
LEASEN

HAFTPFLICHT
& VOLLKASKO

ZZGL. 29,90 €²
MTL.

Kraftstoffverbrauch Aygo X Basis, 1,0-l-VVT-i: Benzinmotor 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, niedrig (Kurzstrecke): 5,4 l/100 km; mittel (Stadttrand): 4,4 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,1 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 5,3 l/100 km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt.

¹Ein **unverbindliches** Toyota Easy Leasing-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota Aygo X Basis, Handschaltung, 1,0-l-VVT-i: Benzinmotor 53 kW (72 PS); **Anschaffungspreis: 13.644,47 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung: 2.383,50 €, Gesamtbetrag: 5.947,50 € **zzgl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 36 Monate, 36 monatl. Raten à 99,00 €. Nur bei teilnehmenden Toyota Händlern. Das Leasingangebot gilt **nur für Privatkunden und nur in Verbindung mit dem Abschluss einer Kfz-Versicherung bei der Toyota Insurance Services sowie Aktivierung von Toyota Connected Services und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2023. Individuelle Preise und Finanzangebote bei uns.**

²Die Aygo X Kfz-Versicherung (Haftpfllicht und Vollkasko): ein Angebot der Toyota Insurance Services (TIS). TIS ist ein Unternehmenskennzeichen der Toyota Insurance Management SE, Toyota-Allee 5, 50858 Köln; Risikoträger: Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe SE, Niederlassung Deutschland, Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning; Laufzeit: 36 Monate, Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer ab 23 Jahren, Tarif Komfort bei ausschließlich privater Nutzung, VK 500,00 €/TK 500,00 €, **nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag der Toyota Kreditbank GmbH. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 31.03.2023, Erstzulassung bis 31.03.2023.**

KARST
Autohaus
Köln | Berg. Gladbach

Autohaus Karst GmbH & Co. KG
Mülheimer Straße 115
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 975-0

Autohaus Karst GmbH
Clevischer Ring 133
51063 Köln
Tel.: 0221 96 93 69-0

Offizieller
Fahrzeugsponsor
der Kölner Haie



Besuchen Sie uns unter
www.autohaus-karst.de
und auf facebook!





Bürgerhaus
Bergischer Löwe

Veranstaltungstipps im März 2023:

Freitag, 3. März, 20 Uhr

 **Pawel Popolski**

Nach der Strich und der Faden
Der Popolski-Wohnzimmershow
Eintritt: 35,50 Euro

Samstag, 4. März, 19.30 Uhr

 **„Heimat“ – ganz nah & fern**

Das Frühjahrskonzert
Präsentiert vom RBB Bensberg e. V.
Eintritt: 15 Euro mit Ermäßigungen

Sonntag, 5. März ab 11 Uhr

 **Mädelsflohmarkt**

Verkauft wird: alles, was eine Frau
am Körper tragen kann
Eintritt: 3 Euro

Dienstag, 7. März, 20 Uhr

 **ABBA Gold**

Verschieben auf 6. Januar 2024

Samstag, 18. März, 20 Uhr

 **Die Nacht der Musicals**

Das Original
Eintritt: ab 45,10 Euro

Weitere Informationen unter
www.bergischerloewe.de

Karten und Infos:

Theaterkasse Bergischer Löwe
Telefon: 02202 294618
theaterkasse@bergischerloewe.de

Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de

Eine Musical-Nacht und ein Mitsing-Konzert

BERGISCHER LÖWE. März und April bringen musikalische Gesangsgewalt mit der Nacht der Musicals und Frau Höpkers Mitsing-Konzert in den Bergischen Löwen!

Die Nacht der Musicals – Das Original

Samstag, 18. März 2023, 20 Uhr

Das Programm lässt keine Wünsche offen. Präsentiert werden die besten Hits aus den bekanntesten Musicals der Welt. Keine andere Show bringt mehr Musicalhits in über zwei Stunden auf die Bühne. Klassiker aus Cats, Elisabeth, Tanz der Vampire, Das Phantom der Oper oder der Rocky Horror Show. Songs der Power-Musicals aus Mamma Mia, We Will Rock You, Saturday Night Fever, Grease oder The Greatest Showman bringen die Säle zum Beben. Aber auch Familien-Musicals wie Der König der Löwen, Aladdin oder Frozen dürfen nicht fehlen.

Mit großartigen Stimmen und schauspielerischem Talent zeigen die Darsteller, was Perfektion und Leidenschaft auf der Bühne bedeuten. Von gefühlvollen Balladen bis hin zu mitreißenden Power-Songs und einzigartigen Klassikern, welche dabei zu einer untrennbaren Einheit verschmelzen.



Genießen Sie einen unvergesslichen Abend mit Gänsehautmomenten.

Eintritt: ab 45,10 Euro

Frau Höpker bittet zum Gesang

Freitag, 21. April 2023, 20 Uhr

Wer einen Abend mit Frau Höpker verbringt, wird gut gelaunt und beschwingt nach Hause gehen. Die charmante Entertainerin serviert eine mitreißende Mischung bekannter Lieder quer durch alle Genres und Jahrzehnte, und das Mitsingen der Gäste ist Programm.

Das Format hat Frau Höpker 2008 erfunden und ihre Liebe dazu ist spürbar: Je-



der Abend wird individuell gestaltet! Hits und Evergreens, Volkslieder, Gassenhauer, beinahe vergessene Songs – das Repertoire der Künstlerin ist schier unerschöpflich. Live am Klavier mit ihrer vielseitigen Stimme und mit komödiantischem Esprit trifft Frau Höpker mitten ins Herz und beflügelt die Seele! **Frau Höpker bittet zum Gesang! Inspirierend und mitreißend – singen Sie mit!**

Weitere Informationen unter
www.frauhoepker.de

Eintritt: 21 Euro

Land fördert Kultur in Schulen



KULTUR. Kulturschaffende können jetzt beim Kreis gemeinsam mit Schulen Förderanträge für Projekte stellen. Mit Geld vom Land NRW soll so die künstlerisch-kulturelle Bildung in den Schulen gestärkt werden.

Eine Theateraufführung von Schülerinnen und Schülern: Nur ein Beispiel, warum kulturelle und künstlerische Projekte in der Schule Sinn machen. Es muss gemeinsam ein Stück entwickelt, ein Bühnenbild gestaltet und die Technik geplant und installiert werden. Dann gibt es gemeinsame Proben. Schülerinnen und Schüler müssen sich präsentieren, in eine andere Rolle schlüpfen, sich mit anderen Welten auseinandersetzen. Nachweislich fördern solche Projekte das Selbstbewusstsein, den Gemeinschaftssinn, die Teamfähigkeit. Aber auch die Beschäftigung mit anderen gestalterischen Tätigkeiten fördert die Kreativität

und führt auch häufig zu einer Leistungssteigerung in den anderen Fächern und bringt nicht zuletzt auch Potenzial für den künstlerischen Nachwuchs in der Region hervor.

Um die künstlerisch-kulturelle Bildung in den Schulen zu stärken, gibt es in NRW das Landesprogramm „Kultur und Schule“. Noch bis zum 31. März können damit kulturelle Projekte in Schulen gefördert werden. „Kultur und Schule leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung. Kinder und Jugendliche aller Schulformen können gleichberechtigt am Angebot teilnehmen und so ihre kreativen

Fähigkeiten stärken“, so Kreiskulturreferentin Charlotte Loesch zu dem Programm. Schulen können in Kooperation mit Partnerinnen und Partnern aus dem Bereich Kultur ihre Projektideen für das Landesförderprogramm „Kultur und Schule“ beim Rheinisch-Bergischen Kreis einreichen. Seit 2006 haben bereits über 60 Schulen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit mehr als 230 Projekten an dem Landesprogramm teilgenommen. **KP**

Das Kulturamt berät auch zu den Anträgen. Informationen unter **02202 13 2770** oder **kultur@rbk-online.de**.



*Wein muss
"Spaß machen"*

Weinprobe im März:

Gin & Tonic

Samstag, 25. März 2023 | 20 Uhr |
45 Euro pro Person | **Weinlounge**

5 Gin & 5 Tonic plus
Deko-Botanicals & Gin-Historie



Klaus Rüsing
WEINGROSSHANDLUNG

Alle Infos auf
www.wein.gl
oder unter
0171 44 567 13



PENTHOUSE
IHRE EVENTLOCATION MIT AUSSICHT

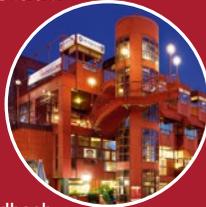
PLANEN SIE JETZT
IHRE FEIER!



Feiern Sie exklusiv im Zentrum der Stadt!

Das barrierefrei erreichbare Penthouse im Bergischen Löwen bietet wunderschönes Ambiente mit Ausblick auf die Stadt – auf der großen Dachterrasse haben bis zu 100 Gäste Platz.

PENTHOUSE
Konrad-Adenauer-Platz 7 · 51465 Bergisch Gladbach



Reservierungen unter 02202.247108 · www.penthouse-gl.de

Urlaub mit gutem Gewissen

REISEN gilt seit jeher als Erweiterung des Horizontes. Wenn da nur nicht die Sache mit dem Umweltschutz wäre. Denn zu Fuß die Welt zu erkunden, ist kaum möglich. Der Kompromiss lautet: Nachhaltig reisen.

VON CARMEN SADOWSKI

Ob im Auto oder Flugzeug, auf dem Campingplatz oder im Hotel – wer sich auf Reisen begibt, stößt Emissionen aus. Da beißt die Maus keinen Faden ab. Tatsächlich ist die umweltfreundlichste Reise wohl jene, die gar nicht erst angetreten wird. Andererseits ist der Tourismus eine wichtige Existenzgrundlage für viele Menschen und trägt dazu bei, andere Kulturen kennenzulernen und sich auszutauschen. Glücklicherweise können Reisende Kompromisse eingehen, um die Öko-Bilanz im Blick zu halten. Nachhaltiges Reisen beginnt beim Kofferpacken, reicht über die Auswahl der Unterkünfte bis hin zum Verhalten vor Ort. Wir zeigen Wege aus dem Klimadilemma.

Besser nachhaltig anreisen

Auch Deutschland kann Meer. Reiseziele, die nicht weit weg liegen, sind in puncto Nachhaltigkeit gut, weil man sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann. Die beste CO₂-Bilanz hat laut Umweltbundesamt der Fernlinienbus, dicht gefolgt vom Zug. Auto

und vor allem das Flugzeug schneiden am schlechtesten ab. Wenn man um einen Flug nicht herumkommt, sollte man möglichst Direktflüge buchen, da jeder Start und jede Landung zusätzlich Emissionen mit sich bringen. Die sind zwar meist etwas teurer, aber dafür ist man schneller am Ziel.

Fußabdruck vermessen und spenden

Ob mit dem Auto, Flugzeug oder Bus: Auf Online-Plattformen wie atmosfair.de oder myclimate.org können Reisende ihren ökologischen Fußabdruck ausrechnen lassen. Die CO₂-Mengen werden in Geld umgerechnet, das für regionale Klimaschutzprojekte gespendet werden kann.

Weniger ist mehr

Je leichter der Koffer ist, desto weniger Emissionen verursacht er. Egal ob im Auto, in der Bahn und erst recht im Flugzeug. Beim Packen bedenken, dass nicht überall Müll recycelt wird und etwa Verpackungen lieber gleich zu Hause lassen.

Bei Einheimischen buchen

Bei der Wahl der Unterkunft auf nachhaltige Aspekte zu achten, ist die halbe Miete. Grundsätzlich gilt: Umso einfacher die Unterkunft ausgestattet ist, desto besser ist die CO₂-Bilanz. Wer inhabergeführte Häuser bucht, unterstützt die Menschen vor Ort.

Siegel checken

Eine Reihe von Labels weisen Dienstleister aus, die für nachhaltigen Tourismus stehen: Zum Beispiel Siegel wie TourCert, die Blaue Schwalbe oder Viabono. Mehr dazu unter www.label-online.de.

Weniger ist mehr

Langes Duschen, nur weil man es nicht selber zahlen muss, verbraucht die oft knappe Ressource Wasser. Alltägliches Wechseln von Handtüchern ist nicht nötig. Wer die Klimaanlage ausschaltet, spart Energie.

Lokale Angebote nutzen

Mit umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln wie Bus und Bahn ist der Kontakt zu



Einheimischen leichter. Oftmals bieten auch Taxifahrer ihre Dienste als Guide an. Wer lokale Produkte kauft und in Restaurants abseits der Touristenströme einkehrt, trägt dazu bei, Arbeitsplätze zu erhalten. Trinkgelder ernähren oft ganze Familien. ■



Gewinnspiel

**Wir verlosen:
10 x 1 Karten für den
Sonntagsbrunch
im GenoHotel
www.genohotel.de**

**Einsendeschluss
ist der 17. März 2023**

Senden Sie uns eine Mail an gewinnspiel@kuckelberg-medien.de oder eine Postkarte an nachfolgende Anschrift: Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG | Gewinnspiel Hermann-Löns-Straße 79-81 | 51469 Bergisch Gladbach

Teilnahmebedingungen auf dieser Seite unten. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren.

Viel Glück!

Rätselspaß

Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln.

großes Raubtier	Folge	unternehmenslustig	fest überzeugt		Hauptstadt der Schweiz	Filmlichtempfindlichkeit	Stockwerke		Gebirge zwischen Europa u. Asien		Wandhalte-rungen	Nachkommen der Nachkommen		Hauptgeschäftsstelle			Teil des Beins
▶	▼	▼			▶	▶	▶		Zeitungsdauerbezieher	▶							
			Zielgruppe d. Werbung (2 W.)			4						Oper von Verdi		afrikanischer Strom			
▶		6							eh. Filmgesellschaft (Abk.)	▶	Spaltwerkzeuge	▶					Muße
▶					Leanders Geliebte		intelligenzschwach		9				aufgebracht, erregt			röm. Zahlzeichen: zwei	
hornähnliche Substanz			Miederhosen		Begriff aus dem Ringersport						Arbeits-eifer		berühmtes Musical	7			
Hoheitsgebiet	Trümmerhaufen	Ort am Chiemsee		3			Stadt im Kreis Wesel (NRW)			Verwandtschaft							
▶	▶				artig		Männerkose-name					Frauenname					Pappel mit fast runden Blättern
Beruf in der Filmtechnik		Kinderfilmfigur (Pan ...)			schweiz. Musiker (DJ. ...)		2		spaßhafter Unfug	1			dt. Normenzeichen (Abk.)		Abk.: Einzahl		
▶							Umlaut		Abk.: und andere	Hühnerprodukt		jene		8			
ein Notruf				5				vital							Kreisberechnungszahl		
Fruchtbrei					tourist. Jahresabschnitt										Honigwein		

DEKE-PRESS-1812-31

Teilnahmebedingungen: Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel nimmt der/die TeilnehmerIn diese Teilnahmebedingungen an. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und geschäftsfähigen Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahren. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz im Verbreitungsgebiet der Papierausgabe der Zeitschrift GL KOMPAKT, namentlich dem Rheinisch-Bergischen Kreis, dem Oberbergischen Kreis sowie der Städte Leverkusen und Köln. MitarbeiterInnen der Kuckelberg Medien GmbH & Co. KG sowie deren Verwandte sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilnahme im Namen Dritter, über Massenmeldungen beziehungsweise über Subanbieter oder Servicedienste ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Der/die GewinnerIn wird unter allen Einsendungen durch das Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Durch die Teilnahme wird kein einklagbarer Anspruch auf Ausschüttung der Gewinne begründet. Die Gewinnspiele unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe: **KARNEVAL**

Die ausführliche Lösung sehen Sie rechts.
Die Lösung für das aktuelle Rätsel finden Sie in der nächsten Ausgabe (1. April 2023).

	H	O	Y	P		A	B										
K	A	K	E	R	L	A	K	E	N		S	U	E	N	D	E	R
R	L	I	L	O	N	A				Y	S	A	A	L	E		
E	N	K	L	A	V	E	S			P	L	A	T	A	N	E	N
O	R	A	E	F	I	D	O			T	A	B	V	T			
O	T	R	I	L	O	G	I	E		G	R	E	E				
C	L	A	U	S	P	E	N			R	B	E	N	I	N		
E	T	S	C	H	G	R	O	V	E	R	K	B					
X	T	E	H	L	E	G	A	T		I	H	E	D	I			
T	H	A	S	E	L	A	I	S	N	Y	A	N					
E	N	I	D	W	E	R	B	E	F	E	L	D	Z	U	G		
R	E	S	M	A	I	D	M	O	L		R	E	M	O			



Abgeschöpft aus dem Stadtleben

In Vielfalt vereint

**Der Papiermacher
war auf den
Karnevalszügen
der Stadt
unterwegs**

Ihr habt es ja schon im Editorial gelesen und die Bilder auf Seite 8 zeigen es auch deutlich: Die Karnevalssession 2023 in Bergisch Gladbach war eine der schönsten, die wir je gefeiert haben. Nä, wat wor dat schön. Als wenn sie es gewusst hätten, hatten der Gladbacher Brauchtumsverein und das Bensberger Festkomitee ja auch das Motto gewählt: „Su wie fröher, nur noch schöner“. „Wie fröher“, das steht für die Tradition, das steht für gepflegtes und in die Neuzeit mitgenommenes Brauchtum. Und das „nu noch schöner“ kann man so interpretieren, dass sich auch Brauchtum verändern darf. Und seien wir mal ehrlich: Wenn wir uns Bilder vom Karneval „vun fröher“ anschauen, dann sind die Veränderungen schon gut. Früher, da war der offizielle Karneval außer dem Funkemarieche fast reine Männersache, es war eine teilweise bierernste Angelegenheit und wenn Männer mit Schlips und Kragen sich eine Luftschnalle umhingen, dann hieß das schon „außer Rand und Band“.

Heute wird viel lockerer gefeiert, in vielen Gesellschaften sind Frauen richtig aktiv und manche Gesellschaften haben es auch geschafft, sich zu verjüngen und zeigen das auch in der

Außendarstellung. Wenn die Närrischen Sander zum Beispiel im Zug fahren, dann prangt da ein kleines Männchen auf dem Festwagen. Mit dem kleinen und dem Zeigefinger zeigt es die „mano cornuta“, die gehörnte Hand, das Zeichen der Heavy Metal-Szene. Dazu trägt es eine kurze Schuluniform-Hose und ist nichts anderes als ein Abbild des AC/DC-Gitarristen Angus Young. Daher heißt der Festwagen auch der „Sandertruck“, angelehnt an „Thunderstruck“, einen Hit der Band. Der dröhnt dann auch immer mal wieder auf dem Zugweg aus den leistungsstarken Boxen der Sander Narren. Hätte man sich noch 30 Jahren nicht vorstellen können.

Schon länger für eine offenere Art des Karnevals steht auch die Refrather Gesellschaft „Für uns Pänz“. Zeichen dafür war nicht zuletzt das reine Frauendreigestirn mit Prinz Britta I. 2013. Der Fastelovend ist Tradition, klar, aber er ist bunter geworden, toleranter und offener und das, meine ich, ist eine richtig gute Entwicklung. Wenn es gelingen sollte, alle Menschen mit dem närrischen Brauchtum zu erreichen, wäre das doch ein Gedicht – passend zum Motto der nächsten Session: „Jeck wie nie – mit vill Poesie!“

Wir sehen uns spätestens am 11.11.,

Euer Papiermacher





Die „inneren Werte“ einer Küche schaffen zeitsparende Ordnung

KÜCHENWELTEN REIMERS. Die Optik einer Küche spielt immer eine große Rolle – aber: „Was nützt die schönste Front, wenn dahinter das blanke Chaos herrscht?“, fragt Küchenwelten-Chefin Elke Reimers. Recht hat sie.

Verschiedene und clevere Ordnungssysteme der Lieferanten XENO by Nobilia, Sachsenküchen und Naber sind die Lösung. Ohne großes Hin- und Herräumen, nerviges Suchen oder Verrutschen findet man mit diesen Systemen alles auf Anheb, um den Spaß am Kochen wirklich zu genießen. Viele Tipps und Tricks von den Küchenprofis von Reimers werden die „inneren Werte“ der Küche enorm steigern und damit die Arbeit dort erheblich erleichtern.

Neben dem beliebten Apothekerschrank empfiehlt die Chefin große Schubladen mit Vollauszügen: „Die sind praktischer als ein Schrank, da man nichts zur Seite schieben muss, sondern von oben die sortierten beschrifteten Utensilien erkennen und direkt entnehmen kann.“

Besteckeinsätze aus Holz oder Kunststoff in Schubladen, die „wie Butter“ aufgehen, verschaffen einen exzellenten Überblick und machen Freude beim Zubereiten und Arbeiten. Teller, Töpfe,



Pfannen usw. können rutschfest und nach Größe sortiert werden. Und damit auch der letzte Winkel gut einsehbar ist, gibt es **Innenbeleuchtungen** für Schubladen.

Wer eine großflächige Küchenfront favorisiert, braucht dennoch nicht auf praktische Schubladen zu verzichten. Diese sehen edel aus, sind seitlich verglast, bieten viel Platz und verstecken sich hinter hohen Fronttüren.

Mit besonderen Schrank-Korpus-Höhen lässt sich der Stauraum in der Küche noch zusätzlich erweitern. So bietet Xeno by Nobilia statt der gängigen Korpus-Höhe von 72 cm jetzt auch XL- und Maxi-Versionen mit 79,2 und 86,4 cm an. Außerdem gewährt dieser Hersteller eine **zehn Jahre Funktions-Garantie** auf **Beschläge und Auszugsschienen**.

Die Firma Sachsenküchen stellt ihre Korpusse aus **massivem Tischlerholz** her, das wesentlich leichter und flammfester ist als das branchenübliche MDF.



Auch Belastbarkeit und Stabilität sind außergewöhnlich. Ganz allgemein gilt: Der Mehrwert einer Markenküche zeigt sich in ihrer extrem langen Lebensdauer, das bedeutet **Nachhaltigkeit auf ganzer Linie**.

„Wer sich zu den äußeren und inneren Werten seiner neuen Küche fachkompetent beraten lassen möchte, ist bei uns in den besten Händen“, erklärt Elke Reimers. ■

Küchenwelten Reimers

Tannenbergstraße 33 · 51465 Bergisch Gladbach
02202 926273-0 · info@kuechenwelten-reimers.de

www.kuechenwelten-reimers.de

Qualität in Perfektion

mit großem Wohlfühlfaktor!



Individuelle Planung in aller Ruhe &
den größtmöglichen Service
finden Sie bei uns!

Terminvereinbarung mit Ihrem
persönlichen Küchenfachberater:

Herr Tomczyk • 02202 9262730

Tannenbergstraße 33
in Bergisch Gladbach
www.kuechenwelten-reimers.de

KÜCHENWELTEN
REIMERS

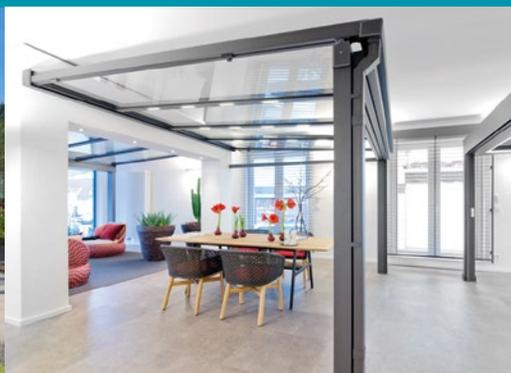
K

**JETZT BERATEN
LASSEN!**

Outdoor living

Lieblingsplatz im Freien – Terrassenglasdächer

Nutzen Sie Ihre Terrasse das ganze Jahr über: Unter dem Terrassendach sind Sie behaglich geschützt, und doch mit einem herrlichen Gefühl von Offenheit im Freien in der schönen Jahreszeit. Durch den Vorbau aus Glas bleibt Ihren Wohnräumen maximale Helligkeit erhalten, passgenau steuerbar mittels individueller Beschattungen durch innen- oder außenliegende Markisen.



Für mehr Draußen in Ihrem Leben!

Ihr Spezialist für Tore, Türen, Rollläden und Markisen

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich zu den vielfältigen Lösungen rund um das Thema Outdoor Living für Ihr Zuhause inspirieren. Wir freuen uns auf Sie: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr geöffnet!

KASPERS

Kaspers GmbH
Altenberger-Dom-Straße 129
51467 Bergisch Gladbach
www.kaspers.de

02202 - 98740